

KIRCHE *heute*



**Aktion Sternsingen 2022
– aber sicher!**

23

**Einladung zum persönlichen Krippenreisli:
Lasst uns nach Bethlehem gehen!**

4

Vorsätze



Wir sitzen beim Weihnachtsessen in der warmen Stube, draussen rennt ein in Sicherheitswestengelb gekleideter Mann rückwärts (!) den Hügel hoch. Sieht etwas schräg aus,

könnte aber sinnvoll für eine möglichst gleichmässige Belastung aller am Laufen beteiligten Muskeln sein, denke ich und genehmige mir noch ein Mailänderli. Am nächsten Tag renne ich selbst durch die Gegend, vorwärts auf einer meiner festen Routen.

Der Jahreswechsel ist für viele ein Anlass für gute Vorsätze. Man nimmt sich vor, gesünder zu leben, mehr für das eigene Wohlbefinden zu tun, vielleicht sogar etwas neu zu beginnen. Auf der beliebten Joggingroute, die an seinem Elternhaus vorbeiführt, habe er immer in den ersten Wochen eines neuen Jahres neue Gesichter gesehen, erzählt unser Schwiegersohn bei der Weihnachtsfeier. Schon nach kurzer Zeit seien die Neuen allerdings wieder verschwunden.

Eigentlich aber habe ich mir schon lange vorgenommen, mehr Abwechslung in meinen Joggingalltag zu bringen, neue Strecken zu erlaufen, und sei es nur einmal die gleiche Route in umgekehrter Richtung. Erstaunlich, wie anders die Welt aus einem anderen Blickwinkel aussieht! Meistens weiche ich aber nur von meiner Routine ab, wenn mich etwas dazu zwingt. Bau- oder Forstarbeiten, starker Wind.

Ich wünsche Ihnen, liebe Pfarrblattleser und -leserinnen, einen guten Start ins neue Jahr – und viel Freude und Durchstehvermögen bei allem, was Sie sich vorgenommen haben.

Regula Vogt-Kohler

Wer sind ...

... die Heiligen Drei Könige?

Das griechische Matthäusevangelium (2,1–16) erzählt von Magiern («magoi») aus dem Osten, die – geführt von einem Stern – in Bethlehem das Jesuskind fanden und ihm huldigten. Die Lutherbibel nennt sie «Weise aus dem Morgenland», die katholische Einheitsübersetzung und die reformierte Zürcher Bibel sagen «Sterndeuter». Es könnten Astronomen aus Mesopotamien gemeint sein. Die Bibel nennt weder Zahl noch Namen. Der Theologe Origenes (185–254) schloss aus den drei Geschenken auf drei Magier. Als «Könige» wurden sie seit dem 6. Jahrhundert gedeutet. In dieser Zeit nennt ein Mosaik in Ravenna erstmals die Namen Balthasar, Melchior, Caspar. cva

Weihnachten in Rom und in Bethlehem

In Rom hat Papst Franziskus an Heiligabend den Weihnachtsgottesdienst mit rund 1500 Gläubigen im Petersdom gefeiert. Zu Weihnachten sei alles umgekehrt, sagte Franziskus in seiner Predigt. «Derjenige, der das Universum umspannt, muss im Arm getragen werden.» Es sei die grosse Herausforderung von Weihnachten, Gott in der Kleinheit zu erkennen: «Gott steigt herab, und wir wollen auf das Podest klettern.» In Bethlehem musste die Geburt Christi wie im Vorjahr ohne Pilger aus dem Ausland gefeiert werden. Dafür waren bei der Mitternachtsmesse des Lateinischen Patriarchen rund 1500 Katholiken aus den Pfarreien im Heiligen Land, auch aus Gaza, dabei. kath.ch

«Erzbischof Tutu hat mich geprägt»

«Desmond Tutu hat mich tief geprägt. Er war gegen jegliche Form von Diskriminierung und wollte auch nicht, dass die Weissen diskriminiert werden.» Das sagte der aus Nigeria stammende Valentine Koledoye, Bischofsvikar im Bistum Basel, gegenüber kath.ch zum Tod des anglikanischen Erzbischofs von Kapstadt am 26. Dezember. Bischof Felix Gmür twitterte:

«Desmond Tutu hat mit Liebe, Vergebung und Humor auf grosse Verletzungen reagiert und damit viel zur Wiederherstellung von Gerechtigkeit in Südafrika beigetragen.» Auch Papst Franziskus würdigte den mit 90 Jahren verstorbenen Kämpfer gegen die Apartheid und Friedensnobelpreisträger. Tutu war auch Ehrendoktor der Universität Fribourg. kath.ch

2G-Regel mit Ausnahme für Gottesdienste

Angesichts der hohen Ansteckungszahlen und der neuen Virusvariante Omikron hat der Bundesrat auf den 20. Dezember die Coronaschutzmassnahmen verschärft. Wie für alle Veranstaltungen erhält auch für Gottesdienste mit mehr als 50 Personen nur noch Zutritt, wer sich mit einem Zertifikat als geimpft oder genesen (2G) ausweisen kann, zudem gilt Maskenpflicht. Eine Ausnahme bleibt aber bestehen: Für religiöse Anlässe mit maximal 50 Personen braucht es weiterhin kein Zertifikat; dort genügen Maske, Abstand- und Hygieneregeln und die Aufnahme von Kontaktdaten. Sollte der Bund die Regeln kurzfristig ändern, würde auf www.kirche-heute.ch darüber informiert. kh

Weihnachtsgeschichte zum Anfassen



Eine schwangere Frau, ein Mann und zwei Esel: An drei Tagen zogen Maria und Josef mit Eselin Paulina und Esel Angelo durch Basel. Unzählige lächelnde Gesichter und echte Begegnungen habe es gegeben, berichtet die Römisch-Katholische Kirche in Basel-Stadt in einer Medienmitteilung. Hauptattraktion seien die Esel gewesen, erzählt Martin Föhn, der in die Rolle des Josef geschlüpft ist. Aus den vielen Begegnungen hebt er jene mit einer syrisch-afghanischen Flüchtlingsgruppe hervor, die in den Eseln ein Stück Heimat erkannten. rv

Titelbild: Sonja Lofaro, Verantwortliche für das Sternsingen bei Missio Schweiz. Foto: Christian von Arx

Aktuelle News und Beiträge auf www.kirche-heute.ch



Der Jahreswechsel lädt uns ein, offen zu sein für das Neue, das sich in unserem Leben ereignen wird (Blick auf den Saosee, GR).

«Jedem Anfang wohnt ein Zauber inne ...»

NUMERI 6, 22–27

Der Herr sprach zu Mose: *Sag zu Aaron und seinen Söhnen: So sollt ihr die Israeliten segnen; sprecht zu ihnen: Der Herr segne dich und behüte dich. Der Herr lasse sein Angesicht über dich leuchten und sei dir gnädig. Der Herr wende sein Angesicht dir zu und schenke dir Frieden. So sollen sie meinen Namen auf die Israeliten legen und ich werde sie segnen.*

Einheitsübersetzung 2016

Ich erinnere mich an einen Freund, der Glückwünsche zum neuen Jahr stets etwas lapidar abblockte mit dem Satz: «Was soll das schon? Es ist nur eine Zahl mehr im Kalender, das ist nichts Besonderes! Es geht gleich weiter, wie gestern auch!» Ja, warum eigentlich diese Aufregung beim Jahreswechsel? Es ist ja wirklich nur ein Tag mehr, wie jeder andere davor.

Vielleicht ist es trotzdem gelegentlich sinnvoll, eine Zäsur zu machen und kurz innezuhalten, um so etwas wie einen Neuanfang zu verspüren im Fluss der Zeit. Seitens der Kirche wird uns am 1. Januar die Person Maria, genauer gesagt deren «Mutterschaft», vor Augen gestellt. Maria hat uns das Neue in der Person Jesu gebracht und sie hat dazu Ja gesagt. Marias Bereitschaft, sich auf Gott einzulassen, ist

seither für alle zu einem Vorbild des Glaubens geworden. Zum Jahreswechsel lädt uns Maria ein, den Blick nach vorne zu richten und offen zu sein für das Neue, das sich in unserem Leben ereignen wird. Es ist die Einladung, für Veränderungen im eigenen Leben offen zu sein.

«Jedem Anfang wohnt ein Zauber inne ...» Unweigerlich kommt mir zum Thema «Neuanfang» Hermann Hesse in den Sinn, der uns ebenfalls einlädt, die Etappen des Lebens als Chance zu sehen. Es geht um Agilität und Lebendigkeit, die unser Leben behalten soll. Damit verliert das Älterwerden vielleicht etwas von der Bedrohlichkeit ständig wachsender Einschränkungen.

Eine ehemalige Nachbarin beeindruckt mich diesbezüglich immer wieder. Auch wenn wir sie nur noch gelegentlich treffen, haben wir den Eindruck, dass sie nicht wirklich älter geworden ist. Natürlich fährt sie nicht mehr Auto und inzwischen wohl auch kein Fahrrad mehr, und auch grosse Wanderungen, wie früher, unternimmt sie nicht mehr. Aber stets ist sie es, die aktiv ihr Leben gestaltet, und manchmal unkonventionelle und für uns überraschende Entscheidungen trifft. Dadurch bleibt sie agil, dem Zeitgeist, dem Neuen und Veränderungen gegenüber aufgeschlossen. Für mich ist sie ein Vorbild, wie offen, konstruktiv und kreativ man mit neuen Lebenssituationen umgehen kann. Mit ihrer Lebendigkeit steckt sie uns immer wieder neu an.

«Und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne, der uns beschützt und der uns hilft, zu leben. (...) Kaum sind wir heimisch einem Lebenskreise und traulich eingewohnt, so droht Erschlaffen; nur wer bereit zu Aufbruch ist und Reise, mag lähmender Gewöhnung sich entrafen», fährt Hesse fort.

Tun wir diese Schritte des Lebens im Vertrauen auf Gottes Nähe und Beistand, so ähnlich wie Aaron die Israeliten vor dem Einzug ins neue, gelobte Land segnet. Nehmen wir also das Neue an und bleiben lebendig und agil, dem Leben zugewandt.

Mathias Jäggi, Theologe und Sozialarbeiter, arbeitet als Berufsschullehrer

Hl. Maria

Hochfest der Gottesmutter Maria (1. Januar)

Das Fest der «Mutterschaft der allerseligsten Jungfrau Maria» wurde 1931 als Hochfest von Papst Pius XI. eingeführt. Anlass war das Jubiläum 1500 Jahre seit dem Konzil von Ephesus; bei diesem Konzil wurde der Titel Gottesmutter für Maria erstmals verbindlich festgeschrieben. Papst Paul VI. verlegte das Hochfest auf den 1. Januar, damit das grosse Marienfest auch einen stark christologischen Inhalt bewahrt an dem Tag, an dem bis zur Kalenderreform von 1969 der Tag der Namensgebung Jesu gefeiert wurde.

Quellen: Heiligenlexikon und Schott Messbuch

Lasst uns nach Bethlehem gehen

Das Zentrum aller Weihnachtskrippen ist die Geburt Jesu: Das Jesus-Kind in einer Krippe, umgeben von Maria und Josef. Doch die wenigsten Krippendarstellungen geben sich damit zufrieden. Es entstehen ganze Krippenlandschaften, die einladen, das Geheimnis der Geburt Christi mit verschiedenen Sinnen wahrzunehmen. Eine Krippenwanderung oder ein Krippenreisli lädt in diesen Tagen nach Weihnachten ein, die Weihnachtsbotschaft auch visuell auf uns wirken zu lassen.

Während in den Geschäften Weihnachten längst vorbei ist, und die Weihnachtsmärkte mit samt den Glühweinschwaden wieder verschwunden sind, finden sich in nahezu allen Kirchen in diesen Tagen liebevoll aufgebaute Krippenlandschaften, die besucht und betrachtet werden wollen. Sie sind nicht nur ein Fest fürs Auge. Sie transportieren die Botschaft der Menschwerdung Christi in unterschiedliche Zeiten und Kulturen, indem sie auf ihre ganz eigene Art davon erzählen. Während die einen bestrebt sind, die Szenerie von Bethlehem möglichst originalgetreu nachzustellen, übertragen andere Krippen diese Szene in unsere Heimat oder ins Heute. Wieder andere entwickeln Schritt für Schritt die Geschichte über Weihnachten hinaus bis zur Flucht nach Ägypten oder der Darstellung im Tempel.

Wir begegnen Krippen, die sich auf das notwendigste beschränken und andere, die das Weihnachtsgeschehen in ganze Landschaften einbetten.

Es gibt Krippen aus unterschiedlichen Zeitepochen, wie etwa die Ambassadors Krippe in der Solothurner Jesuitenkirche aus der Mitte des 18. Jhdts. mit 60 kunstvollen Krippenfiguren mit Wachsköpfen, echtem Haar, sorgfältig gearbeiteten Glasaugen und barocken Kleidern. Diese Krippen lässt die Besucherinnen und Besucher erleben, wie sehr die Menschenwerdung Christi ein generationenübergreifendes Langzeitprojekt ist, das Menschen zu unterschiedlichen Zeiten immer wieder bewegt und angesprochen hat.



www.krippe-online.de/ FOTO: Lyskirchen

Oder die Krippe in Köln Lyskirchen, die vor Jahren in einem Flüchtlingsboot ihren Platz fand und in diesem Jahr, coronakonform, die Figuren einzeln, mit Abstand, und in einer Schlange auf die Impfung wartend, aufgebaut hat und so eine anrührende Aktualität bekommt,

die unterstreicht, dass eine Weihnachtskrippe weit mehr ist als eine schöne Kulisse für verschiedenen Figuren. Sie ist immer auch eine Art der Verkündigung, die erfahrbar macht, dass die Menschwerdung Christi nicht ein abstraktes Geschehen ist, sondern sich in der jeweiligen Wirklichkeit konkretisiert.

Oder kennen sie die Krippe in der Amdener Pfarrkirche St. Gallus. Hier sind es nicht nur die handgeschnitzten Zierbelholzfiguren aus dem Südtirol, die die Menschen anziehen. Weit eindrücklicher ist die vielfältige Naturlandschaft aus Tannen, Föhren, Wurzeln, moosbewachsenen Stämmen und Sträuchern, die das ganze Jahr hindurch in und um Amden gesammelt wurden und den Besucherinnen und Besuchern das Gefühl vermitteln, man befinde sich mitten in der alpinen Bergwelt. Genau in diese Welt hinein ist Christus geboren, mitten in dieser Welt wird er auch heute Mensch.

Mag sein, dass die Krippen in unserer nächsten Umgebung nicht ganz so spektakulär erscheinen. Dieser Eindruck täuscht. Krippen sind immer ein Ausdruck von Beheimatung und Geborgenheit. Und jede Krippe hat ihre ganz eigene Botschaft. Darum sind auch bei uns kleinere und grössere Schätze zu entdecken, die es wert sind, sie staunend zu betrachten und sich für ihre Botschaft zu öffnen.



So hat die **holzgeschnitzte Krippe in Gunzgen** in diesem Jahr Zuwachs bekommen: Erstmals machen sich dort auch Könige auf den Weg zur Krippe.

Auch die **Krippen in St. Martin und in St. Marien in Olten** laden dazu ein, entdeckt und bestaunt zu werden. Dabei spielt es keine Rolle, ob sie zu Fuss, mit dem ÖV oder mit dem Auto unterwegs sind. Die Auswahl des Streckenverlaufs, beziehungsweise der Wegpunkte, ergeben sich durch die Krippen, die sie gerne besuchen möchten. Sie müssen sich nur, wie einst die Hirten, auf den Weg machen, um das Kind in der Krippe zu finden, denn die **Weihnachtsevangelien von Lukas und Matthäus** haben die Menschen immer wieder inspiriert.



Es lohnt sich, Augen und Ohren zu öffnen, für die Geschichten, die die verschiedenen Krippen und die einzelnen Figuren zu erzählen haben.

Unsere Krippen machen deutlich, dass auch unter widrigen und schwierigen Bedingungen Heil geschehen kann. Denn in einem Stall, nicht in einem Palast, wird Gott Mensch. Daran erinnern mich die Krippen.

Doch fast alle Krippendarstellungen zeigen uns weit mehr als nur die hl. Familie in einem Stall. Sie erzählen uns, dass diese unfassbare Botschaft des Engels als erstes bei den Hirten ankommt und dort bei diesen einfachen, armen und ungebildeten Menschen zunächst für Furcht und Schrecken sorgt. Aber sie lassen sich trotz allem ansprechen, und was noch wichtiger ist: Sie machen sich auf einen Weg, der am Ende ihre Furcht in Freude verwandelt. Welch eine gute Nachricht für unsere Tage: aller schwierigen Lebensumstände zum Trotz erzählen die Krippenlandschaften von Hoffnung und einer guten, friedvollen Zukunft.

Und schliesslich versammeln sich rund um die Krippe unzählige Tiere, die uns erkennen lassen, dass Gott der ganzen Schöpfung sein Heil zu teil werden lässt: Schafe, Ochs und Esel, Hühner, Hunde und Katzen und natürlich auch Elefanten und Kamele. Auch dieser «himmlische Zoo» hält für uns seine Botschaft bereit. So rät beispielsweise das Kamel, dem der es hören will: «Die Schatztruhen und all die Kisten und Kasten zu öffnen, eine Auslegeordnung zu machen, gründlich auszumisten, um mit neuem Mut und leichtem Gepäck im neuen Jahr befreiter auf den Weg zu gehen, der vor uns liegt.»

Öffnen wir uns für die Botschaften unserer Krippen.

Stefan Schmitz





San'Apollinare Nuovo, Ravenna, 6. Jhr. @adobeStock/simone

Agenda

Samstag, 1. Januar

16.00 Orgelstrauss
Neujahrskonzert mit Christoph Mauerhofer
Kirche St. Marien, Olten

Sonntag, 2. Januar

16.00 Hora Musica - Neujahrskonzert
Klosterkirche

Dienstag, 4. Januar

17.00 Treffpunkt/Schreibstube
Pfarrhaus St. Martin, Olten

Mittwoch, 5. Januar

10.00 Mittwochscaffee
Pfarreizentrum St. Marien, Olten
14.00 Spiel- u. Spassnachmittag Minis Trimbach
Mauritiusstube
19.30 Probe Kirchenchor St. Martin
Josefsaal, Kirche St. Martin, Olten

Donnerstag, 6. Januar

14.00 Dreikönigsfeier der Frauengemeinschaft
St. Mauritius Trimbach
Kirche St. Mauritius bei der Krippe
anschl. Beisammensein in der Mauritiusstube
14.30 entfällt - Fyrobe
Josefsaal, Kirche St. Martin, Olten
16.00 Besichtigung der Weihnachtskrippe Wisen
Kirche St. Josef, Wisen
anschl. Dreikönigskuchen-Essen im Säli

Freitag, 7. Januar

19.15 entfällt - Stunde der Begegnung

Samstag, 8. Januar

15.30 konfessioneller Religionsunterricht 1./2. Kl.
Sternsinger
Pfarreisaal Kirchfeld, Trimbach

Montag, 10. Januar

20.00 Probe Kirchenchor St. Marien
Pfarreizentrum, St. Marien, Olten

Dienstag, 11. Januar

08.30 Einpack-Aktion Mensch Olten
ev.-ref. Pauluskirche, Olten
17.00 Treffpunkt/Schreibstube
Pfarrhaus St. Martin, Olten
17.30 Singprobe Erstkommunionkinder Trimbach
und Berg, anschl. Kleidchen Abmessen
Pfarreisaal Kirchfeld, Trimbach
19.00 Zen-Meditation
Marienkapelle

Mittwoch, 12. Januar

10.00 Mittwochscaffee
Pfarreizentrum St. Marien, Olten

weitere Infos auf www.katholten.ch

Kirche St. Martin

Olten, Ringstrasse 38

Hochfest der Gottesmutter Maria

Samstag, 1. Januar

18.00 Eucharistiefeier
Bruder Josef Bründler
Dreissigster für
Margrith Niggli-Castell

Berchtoldstag

Sonntag, 2. Januar

09.30* Eucharistiefeier
Mario Hübscher
11.30 Santa Messa in italiano

Dienstag, 4. Januar

09.00 Eucharistiefeier

Erscheinung des Herrn

Donnerstag, 6. Januar

09.00 Eucharistiefeier
16.45 Rosenkranzgebet

Taufe des Herrn

Samstag, 8. Januar

18.00 Eucharistiefeier
Bruder Josef Bründler
Verkauf von Weihrauchsäckli
Jahrzeit für
Isidor Büttiker
Helen Kissling
Marie u. Adolf Wyss-Gertiser

Sonntag, 9. Januar

09.30* Eucharistiefeier
Mario Hübscher
Verkauf von Weihrauchsäckli
11.30 Santa Messa in italiano

Dienstag, 11. Januar

09.00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 13. Januar

09.00 Eucharistiefeier
16.45 Rosenkranzgebet

Kirche St. Marien

Olten, Engelbergstrasse 25

Hochfest der Gottesmutter Maria

Samstag, 1. Januar

11.00* Eucharistiefeier
Mario Hübscher

Berchtoldstag

Sonntag, 2. Januar

11.00* Eucharistiefeier
Mario Hübscher

Dienstag, 4. Januar

17.00 Rosenkranzgebet
Marienkapelle

Mittwoch, 5. Januar

09.00 Eucharistiefeier
anschl. Kaffee

19.00 Santa Messa in Italiano

Freitag, 7. Januar - Herz-Jesu-Freitag

17.30 Eucharistische Anbetung
Beichtgelegenheit
Kirche St. Marien

18.30 Eucharistiefeier
Jahrzeit für
Kurt Wyser
Mathias Nogler

Taufe des Herrn

Sonntag, 9. Januar

11.00* Eucharistiefeier
Mario Hübscher

Dienstag, 11. Januar

17.00 Rosenkranzgebet
Marienkapelle

Mittwoch, 12. Januar

09.00 Eucharistiefeier
anschl. Kaffee

19.00 Santa Messa in Italiano

Freitag, 14. Januar

18.30 Eucharistiefeier
mit Bibelübergabe an
5.-Klässler
Dreissigster für
Ida Dobler
Jahrzeit für
Anna Kupper-Heri
Maria Schuler
Josef Wyss
Heidi Ehram-Berchtold

Kirche St. Mauritius

Trimbach, Baslerstrasse 124

Hochfest der Gottesmutter Maria

Samstag, 1. Januar

17.30 Eucharistiefeier
Mario Hübscher
Jahrzeit für
Heiri Brodbeck

Mittwoch, 5. Januar

09.00 Eucharistiefeier

Erscheinung des Herrn

Donnerstag, 6. Januar

14.00 Dreikönigsfeier der
Frauengemeinschaft St. Mauritius
anschl. Beisammensein in der
Mauritiusstube

Taufe des Herrn

Samstag, 8. Januar

17.30 Eucharistiefeier
mit den Sternsängern
Mario Hübscher
Jahrzeit für
Lina Jeker
Verena u. Siegfried Hüsler-Michel

Sonntag, 9. Januar

10.00 Chile mit Chind
ökum. Gottesdienst
mit den Sternsängern

Mittwoch, 12. Januar

09.00 Eucharistiefeier

Kapuzinerkirche

Olten, Klosterplatz

Hochfest der Gottesmutter Maria

Samstag, 1. Januar, Neujahr

08.00 Eucharistiefeier
Bruder Crispin Rohrer
19.00 keine Eucharistiefeier

Sonntag, 2. Januar

08.00 Eucharistiefeier
19.00* Eucharistiefeier
in der Klosterkirche
Bruder Peter Kraut

Montag, 3. und 10. Januar

18.30 Eucharistiefeier

Dienstag, 4. und 11. Januar

07.00 Eucharistiefeier

Mittwoch, 5. und 12. Januar

07.00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 6. und 13. Januar

10.00 «20 Minuten für den Frieden»
der Offenen Kirche Region Olten
11.00 Stille Anbetung
11.45 Segensandacht als Abschluss
der Gebetszeit
18.30 Eucharistiefeier

Freitag, 7. und 14. Januar

07.00 Eucharistiefeier

Samstag, 8. und 15. Januar

07.00 Eucharistiefeier

Taufe des Herrn

Sonntag, 9. Januar

08.00 Eucharistiefeier
19.00* Eucharistiefeier
in der Klosterkirche
Bruder Crispin Rohrer

Für die Gottesdienste an Sonntagen
19.00 Uhr in der Klosterkirche gilt
Zertifikats- und Maskenpflicht. Für die
anderen Gottesdienste gilt Kontakter-
fassung und Maskenpflicht sowie
maximal 50 Personen.

Beichtgelegenheit
Während der Coronapandemie **keine**
Beichtgelegenheit in der Klosterkirche.
Melden Sie sich für ein Beichtgespräch
an der Klosterpforte.

Kirche St. Katharina

Ifenthal-Hauenstein

Hochfest der Gottesmutter Maria

Samstag, 1. Januar

17.00 Eucharistiefeier
Bruder Paul Rotzetter
Jahrzeit für
Eugen Nussbaumer-Saner

Taufe des Herrn

Samstag, 8. Januar

19.00 Eucharistiefeier
Mario Hübscher

Kirche St. Josef

Wisen

Hochfest der Gottesmutter Maria

Samstag, 1. Januar

19.00 Eucharistiefeier
Mario Hübscher

Gottesdienste mit Zertifikatspflicht werden mit * gekennzeichnet.
Bitte bringen Sie ein 2G Zertifikat (geimpft – genesen) sowie ein Personalausweis
mit. Es besteht Maskentragpflicht.

Bei **Gottesdiensten ohne Zertifikatspflicht** (max. 50 Personen) ist eine Anmel-
dung erforderlich auf www.katholten.ch/aktuelles/agenda oder telefonisch unter
062 287 23 11.

Das **aktuelle Schutzkonzept der Katholischen Kirche Olten** finden Sie auf
www.katholten.ch oder in Papierform in den Kirchen.

Alters- und Pflegeheime Kantonsspital Olten

Sonntag, 2. Januar
10.00 Ökumenischer Gottesdienst
Mehrzweckraum Kantonsspital

Dienstag, 4. Januar
10.15 Gottesdienst, röm.-kath.
Altersheim Ruttigen

Mittwoch, 5. Januar
10.00 Gottesdienst, röm.-kath.
Altersheim St. Martin

Donnerstag, 6. Januar
09.45 Gottesdienst, ev.-ref.
Haus zur Heimat
10.00 Gottesdienst, röm.-kath.
Altersheim Weingarten

Freitag, 7. Januar
10.15 Gottesdienst, röm.-kath.
Altersheim Stadtpark

Sonntag, 9. Januar
10.00 Ökumenischer Gottesdienst
Mehrzweckraum Kantonsspital

Dienstag, 11. Januar
10.15 Gottesdienst, ev.-ref.
Altersheim Ruttigen

Donnerstag, 13. Januar
09.45 Gottesdienst, röm.-kath.
Haus zur Heimat
09.45 Gottesdienst, ev.-ref.
Altersheim Oasis

Freitag, 14. Januar
10.00 Gottesdienst, röm.-kath.
Seniorenresidenz Bornblick
10.15 Gottesdienst, ev.-ref.
Altersheim Stadtpark

Kollekten im Pastoralraum

1./2. Januar
Epiphanieopfer für Kirchenrestaurationen

8./9. Januar
Aktion Sternsingen von «Missio»

Getauft wird

Lielle Eden Meyer am 09.01., Tochter von Eileen Shich und Roland Meier, Kirche St. Marien
Die Pfarrei wünscht der Tauffamilie Gottes Segen für die Zukunft

Verstorben sind

Hedwig Zumbühl-Meyer am 11.12., St. Mauritius
Hans Konrad am 16.12., St. Marien
Die Pfarreien gedenken der Verstorbenen im Gebet und entbieten den Angehörigen ihr Beileid in christlicher Anteilnahme.

Veranstaltungshinweise

STRAUSS

ORGEL
Das
etwas
andere
Neujahrskonzert

Neujahrskonzert 2022 mit Christoph Mauerhofer

Samstag, 1. Januar, 16 Uhr
Kirche St. Marien, Olten

Nach der letztjährigen Pause wird das Jahr 2022 mit dem traditionellen Neujahrskonzert in der Marienkirche eröffnet. Es erklingen wiederum Werke aus der Dynastie Strauss. Über eine Kamera wird der Organist auf eine Leinwand vorne projiziert.



Hora Musica NEUJAHRSKONZERT

Berchtoldstag, 2. Januar 2022 um 16.00 Uhr
Klosterkirche Olten

Allround Brass Quartett
Originale Bläsermusik aus Renaissance, Barock und Klassik
Rof Minder und Eugen Busslinger, Cornet
Arthur Lauener, Es-Horn
Josef Brun, Euphonium
Bruder Josef Bründler, Texte

Eintritt frei - Kollekte - aktuelle Coronaregeln

Besichtigung der Weihnachtskrippe Wisen

Donnerstag, 6. Januar, ab 16.00 Uhr

Kirche St. Josef, Wisen
Der Pfarreirat Wisen lädt herzlich zur Besichtigung der Weihnachtskrippe mit den neu bemalten Figuren ein. Anschliessend wird im Kirchsäli Dreikönigskuchen, Speckgugelhopf und Kafi offeriert.

*Pfarreirat Wisen
Rita Bloch, Hana Mazacek
und Martina Nussbaumer*

«Zyt ha fürenand - Ässe miteinand» Trimbach

Auch wenn es uns schwer fällt, müssen wir unseren Neuanfang bis nach Ostern verschieben. Wir werden es rechtzeitig publizieren und hoffen, dass wir alle wieder begrüßen können. Wir wünschen allen gute Gesundheit, viel Mut, gesegnete Weihnachten und alles Gute im Neuen Jahr.

*im Namen des Zyt ha-Teams
Mirjana Basler*

20***C+M+B+22**



Die Aktion Sternsingen 2022 Olten

Die diesjährige Sternsingeraktion findet in Olten ohne Hausbesuche und Gottesdienste statt. Es gibt aber die Möglichkeit im Pastoralraumsekretariat die beliebten Segens-Kleber zu bestellen: 062 287 23 11.

«Gesund werden, gesund bleiben. Ein Kinderrecht weltweit» - so lautet das Motto der Sternsinger Aktion 2022. Segen bringen, Segen sein
Einzahlungen unter Betreff Aktion Sternsingen,
IBAN CH61 0900 0000 1700 1220 9
oder per Twint



Chile mit Chind-Gottesdienst Trimbach

Sonntag, 9. Januar, 10.00 Uhr

Kirche St. Mauritius Trimbach



Gottesdienst für Klein und Gross
mit den Sternsingern.

(Einkleiden der Kinder um 9.30 Uhr
in der Mauritiusstube)

Generalversammlung Kirchenchor St. Martin

Aufgrund der aktuellen Situation um Corona wird die für **Samstag, 15. Januar 2022** geplante 136. Generalversammlung des Kirchenchores St. Martin abgesagt und auf schriftlichem Weg unter den Aktivmitgliedern durchgeführt.



röm.-kath. kirchgemeinde
olten | starrkirch-wil



Die Röm.-kath. Kirchengemeinde Olten/Starrkirch-Wil bietet auf den 1. September 2022 einen studienbegleitenden Ausbildungsplatz an.

Studienbegleitender Ausbildungsplatz - 55 % Offene und kirchliche Kinder-, Jugend- und Familienarbeit

Informationen zur Katholischen Kirche Olten, den Angeboten sowie dem Team der Kinder-, Jugend- und Familienarbeit finden Sie auf der Webseite www.katholten.ch.

Sie bringen mit:

- Studienplatz im Bereich Soziale Arbeit/Sozialpädagogik an einer anerkannten FH oder HF
- Hohes Verantwortungsgefühl, Kreativität, Selbständigkeit, Eigeninitiative und Flexibilität
- Offener und interessierter Umgang mit Kindern und Jugendlichen
- Bereitschaft zu unregelmässigen Arbeitszeiten (Abend- und Wochenendeinsätze, Lagerteilnahmen)
- Versierter Umgang mit sozialen Medien
- Identifikation mit christlichen Werten und Freude an der Arbeit im kirchlichen Umfeld

Ihre Aufgabenbereiche:

- Animation, Begleitung und Unterstützung der Zielgruppen
- Mitarbeit bei diversen Angeboten der offenen Kinder-, Jugend- & Familienarbeit
- Mitarbeit und Mitgestaltung bei Projekten im offenen und kirchlichen Kontext
- Gestaltung von Freizeitaktivitäten mit zunehmender Übernahme von Verantwortung
- Mitarbeit bei den Firmkursen
- Erledigung organisatorischer und administrativer Aufgaben

Wir bieten:

- Einen vielseitigen Einblick in das pädagogische Berufsfeld der offenen Kinder- und Jugendarbeit
- Vielfältige Lernfelder und Erfahrungen im Umgang mit Kindern und Jugendlichen
- Erwerb von Kompetenzen in der Begleitung und Durchführung von Projekten
- Qualifizierte Praxisbegleitung
- Ein aufgestelltes Team aus Mitarbeiter*innen und vielen engagierten Kindern und Jugendlichen
- Einen spannenden und vielseitigen Arbeitsplatz mit Gestaltungsmöglichkeiten
- Zentraler eigener Arbeitsplatz an der Engelbergstrasse 25, Olten
- Besoldung entsprechend den Richtlinien der Röm.-kath. Kirchengemeinde Olten/Starrkirch-Wil

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen richten Sie per Mail oder Post **bis 31. Januar 2022** an:
Thomas Laube, Kirchengemeindepräsident, Röm.-kath. Kirchengemeinde Olten/Starrkirch-Wil,
Grundstrasse 4, 4600 Olten, thomas.laube@rkkgolten.ch

Auskunft erteilen:

- Karin Grob Schmid, Leitung Fachbereich Kinder-, Jugend- und Familienarbeit, 062 287 40 61, karin.grob@katholten.ch
- Antonia Hasler, Pastoralraumleiterin, 062 287 23 18, antonia.hasler@katholten.ch

Mein sind die Jahre nicht, die mir die Zeit genommen.
Mein sind die Jahre nicht, die etwa möchten kommen.
Der Augenblick ist mein und nehm' ich den in acht,
dann ist der mein, der Jahr und Ewigkeit gemacht.
Andreas Gryphius

Wir wünschen Ihnen allen für jeden Tag im 2022 Gesundheit, Kraft und Gottes reichen Segen!
Pastoralraumleitung, Pastoralraumteam und -rat



Aktion der Oltner Kirchen zur Fastenzeit

Selbstbewusstsein fördern – Rechte einfordern!

Mithelfer bei der Einpackaktion von MenschOlten gesucht! Für die diesjährige Sammelaktion von MenschOlten setzt sich die Aktion bei der indigenen Bevölkerung in Guatemala für ihre Landtitel, Schulen und Gesundheitszentren ein, damit Frauen und Männer geschult werden und selbstbewusster ihre Rechte einfordern können. Informationsmaterial und Fastenkalender müssen für den Versand in Couverts bereitgestellt werden. Jede Hand ist hilfreich. **Dienstag, 11.1.2022 ab 8.30 Uhr** im Saal der Pauluskirche

Es gibt eine kleine Zwischenverpflegung und Getränke.

Alternativ kann das Einpacken in Heimarbeit bis zum 16. Januar 2022 gemacht werden, Materialbezug am 11. Januar in der Pauluskirche. Wir bitten um eine Anmeldung: Via Buchhandlung Klosterplatz (Munzingerplatz 2) oder an Pfarrer Uwe Kaiser, 062 296 22 60, uwe.kaiser@ref-olten.ch

Samichlausfeier 2021 mit Chile mit Chind in Trimbach



Adventsfeier der Franziskanischen Gemeinschaft

Die Adventsfeier der Franziskanischen Gemeinschaft vom 12. Dezember war wie gewohnt besinnlich und eine fröhliche Runde, ganz im Sinne des Hl. Franziskus. Eine besondere Freude bereitete uns, dass ein 92-jähriges Mitglied, an dieser für sie so wichtigen Feier dabei sein konnte.



Einsegnung der St. Martinskirche vom 19. Dezember

Am 4. Adventssonntag hat unser Diözesanbischof Dr. Felix Gmür, nach einem durch die Innenrenovation bedingten Unterbruch von acht Monaten, unsere St. Martinskirche in Olten im Rahmen eines festlichen Gottesdienstes wieder eingesegnet. Umrahmt wurde die Feier vom Gesang der vereinigten Kirchenchöre von St. Martin, St. Marien und St. Mauritius, unter der Leitung von Silvan Müller und von Sandra Rupp Fischer, sowie dem Kinder- und Jugendchor unter der Leitung von Viktor Majzik. Es erklang die «messe à quatre voix» von Camille Saint Saëns (1835 – 1921). An den Orgeln spielten die Organisten des Pastoralraumes, Francesco Pedrini und Christoph Mauerhofer. Im Namen des Kirchgemeinderates möchten wir allen Mitwirkenden ganz herzlich danken, vorab unserem Diözesanbischof Dr. Felix Gmür, für die Leitung des feierlichen Gottesdienstes, den Konzelebranten Antonia Hasler, Pastoralraumleiterin, Mario Hübscher, leitender Priester, Don Giuseppe Manfreda, Pfarrer der MCI und Josef Bründler, Guardian des Kapuzinerklosters. Ein spezieller Dank gebührt unseren christkatholischen Mitchristen, die uns während der Renovation einmal mehr Gastrecht in ihrer Stadtkirche gewährt haben. Der Dank gilt allen, welche die Renovation unserer St. Martinskirche mit ihrem grossen Einsatz ermöglicht haben und die zum feierlichen Tag der Einsegnung beigetragen haben.

*Thomas Laube, Kirchgemeindepäsident
Anita Marbet, Kirchgemeindegeschreiberin*



Samichlaus du liebe Ma...

Die diesjährige Samichlaus-Aktion, des neu gegründeten Vereins «Samichlaus Olten und Umgebung» war ein voller Erfolg. Über 70 Familien besuchten den alten Samichlaus im neuen Kleid in St. Marien und im Kloster oder sie wurden von ihm zu Hause besucht. Es waren wieder viele magische Momente mit leuchtenden Kinderaugen dabei! Zusammen mit dem Schmutzli besuchte er auch Kindergärten, Kitas, Schulklassen und Adventsfeiern – die beiden freuen sich schon jetzt auf die Chlausentage im nächsten Jahr.



St. Nikolaus Gruppe Olten



LICHPUNKT
aus dem Kapuzinerkloster

LEGE DEINE HAND IN GOTTES HAND
aus China

Ich sagte zu einem Engel, der an der Pforte des neuen Jahres stand: «Gib mir ein Licht, damit ich sicheren Fusses der Ungewissheit entgegengehen kann.» Aber der Engel antwortete: «Geh nur hin in die Dunkelheit und lege deine Hand in die Hand Gottes. Das ist besser als ein Licht und sicherer als ein bekannter Weg.»

Auflösung des Vereins Turnerinnen SVKT Olten

Am 31. August 2021 fand die letzte GV des Vereins Turnerinnen SVKT Olten statt. Da etliche vorherige Aufrufe für neue Vorstandsmitglieder nicht fruchteten, lag ein Antrag des Vorstandes zur Auflösung unseres Vereins vor. Seit Jahren litt der Verein auch unter abnehmenden Mitgliederzahlen, fehlenden nachrückenden Leiterinnen und eben auch neuen Vorstandsmitgliedern. So folgte die Versammlung dem Antrag, den Verein auf den 31.12.2021 aufzulösen. Wie zu erwarten war, gab dieser Antrag vor der Abstimmung zu reden, und es musste betont werden, dass auch die aktuellen Vorstandsmitglieder schwer mit dieser Entscheidung umzugehen haben. Die Corona-Situation hat ebenso dazu beigetragen, dass das Vereinsleben beinahe zum Erliegen kam. Turnstunden und weitere Vereins-Aktivitäten waren lange Zeit nicht möglich. Vom noch vorhandenen Vermögen wurden die gesamten Kosten der GV übernommen sowie ein namhafter Betrag für eine letzte gemeinsame Reise aller interessierten Aktiv- und Passivmitglieder gesprochen. Ebenso folgte die Versammlung dem Antrag des Vorstandes, das Restvermögen zwei gemeinnützigen Institutionen in Olten zu übergeben. Für die beiden zum Verein gehörenden Gruppen Eltern-/Kind-Turnen und Netzbasket konnten Anschlusslösungen gefunden werden. Zwei Gruppen gehen wöchentlich noch miteinander auf eine kleine Wanderung. Es bleiben uns viele Erinnerungen an abwechslungsreiche Turnstunden, kirchliche Anlässe, Mithilfen bei diversen Festen, Reisen, Sportfeste, Jubiläumsveranstaltungen und vieles mehr. Es geht unser Dank an alle Turnerinnen, die dem Verein immer treu verbunden waren und viel Zeit und Engagement geschenkt haben.

Für den Vorstand Irene Heiniger Good

Dass ein langjähriger Verein, der viele Frauengenerationen geprägt und tiefe Gemeinschaft gefördert hat, aufgehört, ist Grund zu Trauer. Vorallem aber auch Grund zum Dank für das grosse Engagement über Jahrzehnte hinweg. So dankt die Pastoralraumleitung und das

Pastoralraumteam allen, die im Vorstand und durch ihr langjähriges treues Mitwirken für eine lebendige Gemeinschaft, für Freude und Geselligkeit gesorgt haben. Diese waren Teil des Netzwerkes in den Pfarreien aber gerade auch verbindend über ihre Grenzen hinweg. So wünschen wir allen ehemaligen Turnerinnen eine gesegnete Weihnacht und ein gutes neues Jahr bestückt mit reichen und dankbaren Erinnerungen!

Woche der Religionen - Begegnungsabend

Die offene Kirche hat im Rahmen der Woche der Religionen auch dieses Jahr einen Begegnungsabend für Angehörige verschiedener Religionen in Olten durchgeführt. Unter den 35 angemeldeten Personen waren Angehörige der Muslime, Bahai, ein Buddhist, Christinnen und Christen der Landeskirchen aber auch von einer Freikirche sowie Menschen ohne Konfession oder Religion. Schon die Einstiegsfrage ermöglichte es allen, sich einzubringen: Was ist Gebet in meiner Religion? Was bedeutet es für mich persönlich. In regen Gesprächen tauschten sich die Anwesenden in gemischten Gruppen aus. Bei aller Verschiedenheit wurde auch Verbindendes entdeckt. Dann folgend Statements einiger Religionsvertreter und ein Abschluss um ein mit Kerzen umstelltes Stoffherz und dem Lied «ubi caritas». Die Gespräche konnten bei einem Imbiss und der Corona – Situation angepasst einem Getränk weitergeführt werden. Den dankbaren Reaktionen war zu entnehmen, dass der Abend für alle zu einem guten Erlebnis geworden war.



Adressen

www.katholten.ch

Sekretariate

Engelbergstr. 25, 4600 Olten, 062 287 23 11
Kirchfeldstrasse 40, 4632 Trimbach, 062 287 23 19
sekretariat@katholten.ch

Notfall-Nummer

Pastoralraumleiterin **079 922 72 73**
Antonia Hasler, 062 287 23 18
Leitender Priester Mario Hübscher, 062 287 23 17
Sozialdienst Cornelia Sommer, 062 287 23 14
Religionsunterricht Anita Meyer, 062 287 23 19
Kinder- und Jugendarbeit Karin Grob Schmid, 062 287 40 61
Kirchenmusik Sandra Rupp Fischer, 062 287 23 11

Kirche St. Martin Olten

Ringstrasse 38
Sakristan Fredy Kammermann, 079 934 40 67

Kirche St. Marien Olten

Engelbergstrasse 25
Sakristan Franco Mancuso, 079 208 34 26

Kirche St. Mauritius Trimbach

Baslerstrasse 124
Sakristanin Ursi Brechbühler, 079 235 63 05

Kirche St. Katharina Ifenthal

Sakristan Arthur Strub, 062 293 23 82

Kirche St. Josef Wisen

Sakristanin Martina Nussbaumer, 062 293 52 43

Kapuzinerkloster Olten

Klosterplatz 8, 4601 Olten
062 206 15 50, olten@kapuziner.org
Postkonto: 46-3223-5

Römisch-katholische Kirchgemeinden

Olten/Starrkirch-Wil

Grundstr. 4, 4600 Olten 062 212 34 84
verwaltung@rkkgolten.ch
www.rkkgolten.ch

Öffnungszeiten Verwaltung

Mi und Fr 09.00–12.00
Präsident Thomas Laube
Finanzverwalterin Ursula Burger
Assistentin Verwaltung Yvette Portmann

Ifenthal-Hauenstein

Präsidentin Bernadette Renggli, 062 293 28 13

Trimbach-Wisen

Präsident Reto Vogt, 079 705 90 03

Anderssprachige Gottesdienste

Missione Cattolica Italiana Olten-Schönenwerd

Missionario: don Giuseppe Manfreda
Coll. Past. 40%: Paola Tiziana Marotta
Segr. 50% e Coll. Past. 30% : Lella Crea
Hausmattrain 4 – 4600 Olten
Tel. 062 212 19 17, Fax 062 212 13 22
Mobile: 076 447 79 25 (solo per urgenze)
e-mail: segreteria@missione-olten.ch

AVVISI E INCONTRI SETTIMANALI

Lunedì 10.01.: ore 20.00 St. Martin preghiera del gruppo RnS.
Giovedì 13.01.: ore 14.00 sala parrocchiale Dulliken incontro “Amici del giovedì”.



Il Team della
Missione Cattolica Italiana
Augura a tutta la comunità
un felice e sereno anno nuovo
ricco di ogni bene.

Misión Católica Española – Spanische-Seelsorge:

Feerstrasse 2, 5000 Aarau, Tel. 062 824 65 19,
mcle@kathaargau.ch

Misionero: Mons. Chibuike Onyeaghala

Horario: Martes a Viernes de 14.30 a 18.30

Disponible por teléfono: Martes a Viernes 10–12

Secretario: Nhora Boller, nhora.boller@kathaargau.ch

Vietnamesen-Seelsorge:

Maiholderstr. 8, 4653 Obergösgen, 062 295 03 39.

Jeden letzten Sonntag im Monat, ausser im Monat April um 15.30 Uhr: Eucharistiefeier in der Pfarrkirche Obergösgen.

Kath. Kroatienmission SO

P. Šimun Šito Córić, Reiserstr. 83
4600 Olten,
Tel. 062 296 41 00

Messfeiern

Jeden Sonntag um 12.00 Uhr
in der Pfarrkirche Dulliken

Kath. Slowenen-Mission

Messfeier:

Kapuzinerkloster – Klosterplatz 8, 4600 Olten
jeden 4. Freitag im Monat oder nach Ansage
Pfarrer David Taljat,
Naglerwiesenstrasse 12, 8049 Zürich
slomission.ch@gmail.com / Tel. 044 301 31 32

Missão Católica de Língua Portuguesa BE – SO

Director da Missão:

Pe. Arcangelo Maira, CS

Zähringerstrasse 25, 3012 Bern
Secretariado, Tel. 031 533 54 40

mclportuguesa@kathbern.ch

arcangelo.maira@kathbern.ch

www.kathbern/missao-catolica-de-lingua-portuguesa

SANTE MESSE

Santa Madre di Dio

Sabato 01.01.2022.: ore 16.30 Messa a Schönenwerd.

Domenica 02.01.2022.: ore 11.30 Messa a St. Martin Olten.

Mercoledì 05.01.: ore 19.00 Messa a St. Marien.

Sabato 08.01.: ore 16.30 Messa a Schönenwerd.

Domenica 09.01.: ore 11.30 Messa a St. Martin Olten.

Mercoledì 12.01.: ore 19.00 Messa a St. Marien.

Gunzgen

St. Katharina

Sonntag, 2. Januar – Erscheinung des Herrn Hochfest der Gottesmutter Maria

09.00 Wortgottesdienst in Gunzgen
Predigt: Stefan Schmitz

Samstag, 8. Januar – Taufe des Herrn

17.30 Eucharistiefeier in Gunzgen
Predigt: Gregor Tolusso

Donnerstag, 13. Januar

18.30 Rosenkranz in Gunzgen
19.00 Wortgottesdienst in Gunzgen
Jahrzeit für Hermina Grepper-Häfliger

Gottesdienste mit **2G-Zertifikat**: es gilt die 2G-Regel (Besucher ab 16 Jahren müssen geimpft oder genesen sein). Maskenpflicht. Bitte bringen Sie ein Zertifikat und ein Personalausweis mit.

Gottesdienste ohne **Zertifikat**: Maskenpflicht, Erfassung der Kontaktdaten, beschränkte Personenzahl, Anmeldung im Sekretariat empfohlen.

Gemeinsame Kollekten

1. Januar: Friedensdorf Broc

2. Januar: Sternsingeraktion / Afrika

8. / 9. Januar: SOFO, Solidaritätsfonds für Mutter und Kind

Hägendorf-Rickenbach

St. Gervasius und Protasius – St. Laurentius

Sonntag, 2. Januar – Erscheinung des Herrn Hochfest der Gottesmutter Maria

10.30 Familiengottesdienst in Hägendorf
Aussendung der Sternsinger
Predigt: Stefan Schmitz
Anschliessend Orgelvorführung



Donnerstag, 6. Januar - Hl. Drei Könige

09.00 Rosenkranz
09.30 Eucharistiefeier in Hägendorf
Anschliessend Dreikönigskuchen-Essen im Pfarreizentrum

Freitag, 7. Januar

17.00 Rosenkranz in indischer Sprache

Sonntag, 9. Januar – Taufe des Herrn

10.30 Eucharistiefeier in Hägendorf
Dreissigster für Anna Maria Jäggi
Predigt: Gregor Tolusso
Zutritt nur mit 2G-Zertifikat

Donnerstag, 13. Januar

09.00 Rosenkranz in Hägendorf
09.30 Wortgottesdienst in Hägendorf

Freitag, 14. Januar

17.00 Rosenkranz in indischer Sprache

Kappel-Boningen

St. Barbara – Bruder Klaus

Samstag, 1. Januar – Erscheinung des Herrn Hochfest der Gottesmutter Maria

10.30 Neujahrsgottesdienst in Kappel mit stimmiger Musik aus dem 15. Jahrhundert
Predigt: Gregor Tolusso
Zutritt nur mit 2G-Zertifikat

Dienstag, 4. Januar

19.00 Rosenkranz in Kappel

Mittwoch, 5. Januar

09.00 Eucharistiefeier in Kappel

Freitag, 7. Januar - Herz Jesu Freitag

18.30 Eucharistische Anbetung in Kappel
19.00 Wortgottesdienst in Kappel
Jahrzeit für Theresia Christen; Anna und Hans Schenker-Wyser und Sohn Thomas

Samstag, 8. Januar – Taufe des Herrn

19.00 Eucharistiefeier in Kappel
Predigt: Gregor Tolusso

Sonntag, 9. Januar

09.00 Eucharistiefeier in Boningen
Predigt: Gregor Tolusso

Dienstag, 11. Januar

19.00 Rosenkranz in Kappel

Mittwoch, 12. Januar

09.00 Wortgottesdienst in Kappel

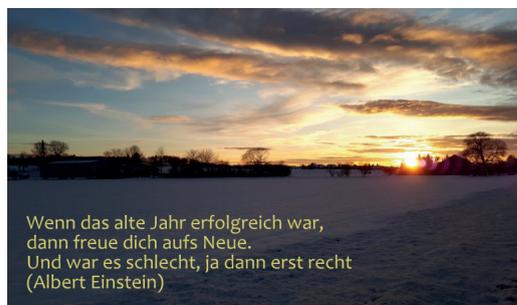
Zum Neuen Jahr

Wenn ein Jahr zu Ende geht und ein neues beginnt, blicken wir gleichzeitig zurück und nach vorn.

Wir denken an das Gute, das uns widerfahren ist und nehmen die schönen Momente mit ins Neue Jahr. 2021 war wie das vorherige Jahr nicht einfach, Corona hat unser Leben wieder bestimmt und beeinträchtigt. Wir hoffen nun auf positive Veränderungen im 2022.

In diesem Sinne wünschen wir allen Pfarreiangehörigen
365 neue Tage 365 neue Chancen
365 neue Möglichkeiten
365 neue Taten 365 beste Wünsche

Das Team vom Seelsorgeverband Untergäu



Wenn das alte Jahr erfolgreich war,
dann freue dich aufs Neue.
Und war es schlecht, ja dann erst recht
(Albert Einstein)

GV Frauenverein Kappel-Boningen

Liebe Vereinsmitglieder



Das nun zu Ende gehende Jahr 2021 hat uns allen durch die Corona-Pandemie immer noch viel abverlangt und unseren Verein oft zum Stillstand gezwungen. Vereinsanlässe oder gemütliches Beisammensein, die das Vereinsleben prägen, mussten ebenfalls zum Teil abgesagt oder reduziert werden.



Unsere 145. Generalversammlung vom 13.01.2022 werden wir wie im Vorjahr in schriftlicher Form durchführen. Die Unterlagen dazu werden wir euch per Ende Januar 2022 zukommen lassen. Vielen Dank für eurer Verständnis.

Wir hoffen sehr, dass sich im nächsten Jahr bald wieder vieles normalisiert und freuen uns darauf, euch bei einem unserer geplanten Anlässe wiederzusehen. Der Vorstand bedankt sich von Herzen bei allen Mitgliedern für die Unterstützung und die Treue zum Verein. Mit herzlichen Grüssen

Der Vorstand vom
Frauenverein Kappel-Boningen

Wichtelpost aus Gunzgen

Ihr Lieben,
Ich habe am 1. Dezember 2021 zwei Körbe mit ein paar kleinen Geschenken auf die Reise durch Gunzgen geschickt. Viele, viele liebe Menschen haben ein Päckli aus dem Korb gepickt und dafür ein eigenes, neues hineingepackt. Meine Körbe sind durch ganz Gunzgen gepilgert und haben hoffentlich viel Freude gebracht. Mir auf jeden Fall hat es viel Freude bereitet, als die beiden Körbe am 4. Advent zurück zu mir gekommen sind. Seht doch selbst, wie viele Geschenke ich noch an andere liebe Menschen verteilen durfte.

Vielen herzlichen Dank an alle, die mitgemacht haben. Wer weiss, wo es mich 2022 hinverschlägt... Wenn ich aber im nächsten Advent wieder in der Gegend bin, werdet Ihr bestimmt von mir hören. Machtets guet!

Der Wichtel



Verabschiedung Xaver Fürst

Öise Xavi hört uf!

Ende Jahr ist es tatsächlich soweit – leider, aber absolut verständlich und nachvollziehbar, dass Xaver Fürst nach über 50! Jahren als Sakristan nun in den wohlverdienten Ruhestand geht.

Ich schreibe 50! Jahre... Aber eigentlich sind es noch ein paar mehr. Man weiss es eben nicht so genau. Auch eine eingehende Suche in den Protokollen des Kirchengemeinderates, zurück bis 1967, haben kein genaues



Anstellungsdatum ans Licht gebracht. Ältere Protokolle finden sich leider nicht mehr im Archiv.

So sprechen wir also von mindestens 54, eher 60 Jahren, in denen Xaver im Dienst der Kirche steht. Er hat mir einmal erzählt, dass er schon während seiner Schulzeit als Ministrant gedient hat und dann irgendwann als Sakristan aushelfen musste. Irgendwie ist aus diesem Aushilfsjob ein regelmässiger Nebenjob geworden.

Vielen Pfarrherren und Seelsorgern hat Xaver in den (Tschope... weiss nimm, wie da heisst) geholfen, hat Weihwasser aufgefüllt, unzählige Lesungen und Fürbitten vorgetragen, Weihnachtsbäume aufgestellt, Hunderte von Kerzen angezündet und zuletzt auch noch Bänke, Türgriffe und Gesangsbücher desinfiziert. Ob wir ohne Xaver ein Feuer in der Osternacht gehabt hätten? Hätten all die Krippenfiguren an Weihnachten am richtigen Platz gestanden? Wer weiss... Das Heilige Oel holte Xaver immer selbst in Olten und machte daraus gerade einen kleinen „Geschäftsausflug“ mit seinem jeweiligen Sakristanen-Partner.

Wir vom Kirchengemeinderat Gunzgen, aber auch die Pfarreileitung und alle Angehörigen der Pfarrei Gunzgen danken Dir, Xavi, für die vielen, vielen Jahre, die Du zu uns und zu unserer Kirche Sorge getragen hast. Wir werden Dich am Oberfeldweg 1 vermissen, hoffen aber, dass man sich ab nächstem Jahr wieder öfter mal im Dorf sieht.

Dir und Maria wünschen wir für die Zukunft alles Liebe und Gute, Gesundheit und Zufriedenheit.
Machs guet....

*Jacqueline Krähenbühl,
Kirchgemeindepräsidentin*

Die Verabschiedung von Xaver Fürst findet am Sonntag, 16.01.2022 um 10.30 Uhr im Gottesdienst in Gunzgen statt.

Anschliessend Apéro auf dem Kirchplatz.

Der Zauber der frühen Stunde

Im Dunkel der Nacht aufstehen, durch Kälte und Schneetreiben zur Kirche wandern, empfangen werden vom warmen Flackern vieler Kerzen und sich geborgen fühlen in einer ganz besonderen Stimmung: Das ist Rorate, der feierliche, frühmorgendliche Gottesdienst, der während der Adventszeit landauf, landab gefeiert wird.

Auch in der Kirche Untergäu ist Rorate sehr beliebt: Vom 1. bis 15. Dezember haben unter der Leitung von Katechetinnen und Pfarreileitung zahlreiche Kinder zusammen mit ihren Eltern an ökumenischen Rorate-Gottesdiensten teilgenommen, in Hägendorf, Gunzgen, Rickenbach und Kappel.

Nach dem Gottesdienst erwartete Kinder und Erwachsene jeweils ein herrliches Frühstück, zubereitet von Freiwilligen der Kirchgemeinden.

Irène Dietschi



Sternsingen 2022



Das Besuchen einzelner Haushalte ist dieses Jahr nicht möglich.

Nach der Aussendung der Sternsinger im Familiengottesdienst vom 2.1.2022 um 10.30 in Hägendorf, singen die Sternsinger an zentralen Orten in den einzelnen Pfarreien.

Wir freuen uns sie anzutreffen um:

- 11.45 Rickenbach, bei der Kapelle
- 13.30 Hägendorf, bei der Kreuzung Kohlholzweg / Langenbruckstrasse
- 14.00 Hägendorf, auf dem Dorfplatz
- 14.30 Hägendorf, bei der Kreuzung Rolliweg / Fridgasse
- 15.15 Kappel, auf dem Kirchplatz
- 15.45 Kappel, bei der Kreuzung Kreuzfeldstrasse / Merzweg
- 16.15 Boningen, beim Schulhausplatz
- 17.00 Gunzgen, auf dem Kirchplatz

Gesammelt wird für bein- trächtigte Kinder in Afrika.

Segenskleber können sie an den jeweiligen Orten beziehen oder im Sekretariat in Kappel bestellen.

Morena Tosato



Dreikönigskuchen-Essen



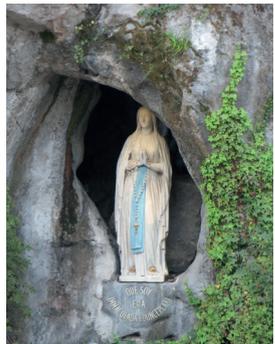
Im Anschluss an den Gottesdienst vom Donnerstagmorgen, 6. Januar 2022, um 09.30 Uhr, küren wir die Tageskönigin oder den Tageskönig!

Das Leitungsteam der Frauengemeinschaft Hägendorf-Rickenbach lädt alle Gottesdienstbesucherinnen und -besucher ganz herzlich im Pfarreizentrum zu Kaffee/Tee und Dreikönigskuchen ein.

Seid alle herzlich willkommen.

Die Frauengemeinschaft Hägendorf-Rickenbach

Interdiözesane Lourdeswallfahrt 2022



In den letzten zwei Jahren konnten pandemiebedingt die Lourdeswallfahrten nicht stattfinden. Die Covid Pandemie bestimmt nach wie vor unseren Alltag, aber eine Lourdeswallfahrt im nächsten Frühling ist aus jetziger Sicht möglich. **Sie ist geplant vom 06. bis 11. Mai 2022.**

Dabei hat die Sicherheit und die Gesundheit der Wallfahrtsteilnehmenden immer oberste Priorität. Zum Schutz Aller wird die Lourdeswallfahrt 2022 für 600 - 800 vollständig geimpfte Pilger angeboten, welche in Hotels logieren.

Detaillierte Informationen zum Pilgerarrangement finden Sie in der Anmeldebroschüre beim Schriftenstand oder online unter www.lourdes.ch.

Jubla und Minis gemeinsam am Planen

Das bereits zur Tradition gewordene Weekend der Leitungsteams von Jubla und Minis Hägendorf-Rickenbach konnte in diesem Jahr wieder stattfinden.



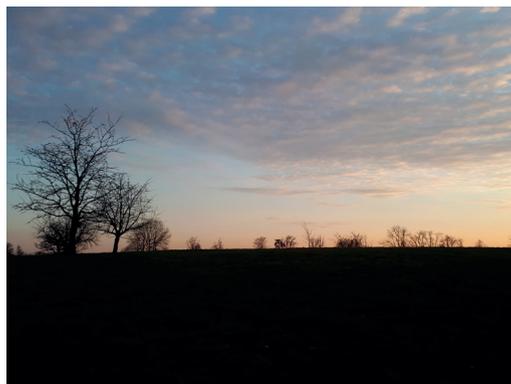
Rechtzeitig, bevor die steigenden Corona-Fallzahlen solches verunmöglichen, verbrachten die Leiterinnen und Leiter ein Wochendende im Jura, im Pfadiheim Ederswiler.

Aufgetrennt in die beiden Leitungsteams wurde viel fürs kommende Jahr diskutiert, geplant und abgesprochen. Gemeinsam war der Ort, der Rahmen und viel Freude und Lachen, sei es beim Kochen und Essen oder beim selbst organisierten Spiel- und Spassprogramm.

Es bleibt nun zu hoffen, dass all die angedachten Aktivitäten ohne grössere Einschränkungen stattfinden können. Aber wie auch immer, die Erinnerung an ein tolles gemeinsames Wochenende kann den Jugendlichen niemand mehr nehmen.

Edith Tester

Unsere Verstorbenen



- 27. Juni 2021, **Robert Paul Ritter-von Arx**, 80-jährig, Kappel
- 4. Juli 2021, **Monica Gerber-Blaser**, 76-jährig, Kappel
- 21. Juli 2021: **Renato Fürst**, 74-jährig, Kappel
- 25. Juli 2021, **Joseph Bergmann**, 80-jährig, Kappel
- 26. August 2021, **Ascension Cejudo Grande**, 91-jährig, Rickenbach, zuletzt Wohnhaus Stapfenmatt Niederbuchsiten
- 5. September 2021, **Veronika Rita Ankli-Strub**, 69-jährig, Hägendorf
- 9. September 2021, **Cornel Rauber**, 88-jährig, Kappel
- 13. September 2021, **Hildegard Josefina Meier-Peterhans**, 80-jährig, Hägendorf
- 21. September 2021, **Antonio Forlangeri**, 85-jährig, Hägendorf
- 26. September 2021, **Helena Meier-Wyss**, 94-jährig, Gunzgen, zuletzt Seniorenzentrum Untergäu Hägendorf
- 4. Oktober 2021, **Max Schöni**, 69-jährig, Hägendorf
- 7. Oktober 2021, **Heinrich Kamber**, 88-jährig, Hägendorf, zuletzt Seniorenzentrum Hägendorf
- 14. Oktober 2021, **Franz Karl Schenker-Bur**, 84-jährig, Boningen
- 28. Oktober 2021, **Franz Zeno Eschbach**, 92-jährig, Hägendorf
- 3. November 2021, **Domenico Castellano**, 86-jährig, Hägendorf
- 12. November 2021, **Blanda Maria Lenzin-Vögeli**, 84-jährig, Hägendorf
- 20. November 2021, **Andreas Kuchta**, 88-jährig, Kappel
- 30. November 2021, **Hans Holzherr**, 86-jährig, Kappel

- 4. Dezember 2021, **Anton Käser-Urben**, 74-jährig, Kappel
- 5. Dezember 2021, **Marie Louise Meier Litterio-Blumenstein**, 81-jährig, Kappel
- 6. Dezember 2021, **Anna Maria Jäggi**, 81-jährig, Hägendorf
- 13. Dezember 2021, **Jakob Schläfli**, 85-jährig, Kappel

Gott schenke ihnen die ewige Ruhe und das ewige Licht leuchte ihnen.

Den Angehörigen wünschen wir Trost in unserem Glauben an die Auferstehung.

Adressen

Sekretariate: 062 209 1690

Notfallnummer: 062 209 1698

Kath. Pfarramt Gunzgen
Kath. Pfarramt Kappel
Mittelgäustr. 31, 4616 Kappel, Tel. 062 209 16 90
st.katharina@bluewin.ch
sekparramt.kappel@bluewin.ch

Kath. Pfarramt, Kirchplatz 3, 4614 Hägendorf
Tel. 062 209 16 90, kath.pfarramt.haegendorf@bluewin.ch

Öffnungszeiten

Montag - Freitag, 8.30 - 11.00 Uhr in Kappel
Donnerstag, 14.00 - 16.30 in Kappel

Das Sekretariat in Hägendorf bleibt wegen der aktuellen Corona-Situation geschlossen

Sekretärinnen

Ruth Geiser und Helena Lachmuth

Pfarreileitung

Stefan Schmitz, Tel. 062 209 16 90
rkipfarramt.kappel@bluewin.ch

Leitender Priester

Gregor Tolusso, Tel. 062 209 16 90
gt.svuntergaeu@gmail.com

Hauptsakristan

Hari Fritz, Tel. 079 323 17 87
hari.fritz.svug@gmail.com

Reservationen

Pfarreiheim Gunzgen:

Vreni Schafer, Tel. 062 216 05 57
pfarreiheimgunzgen@bluewin.ch

Pfarreizentrum Hägendorf und Pfarreisaal Kappel:

Kath. Pfarramt Hägendorf, Tel. 062 209 16 90
kath.pfarramt.haegendorf@bluewin.ch

Liturgie

Samstag, 01. Januar - Neujahr

17.00 Gottesdienst zum neuen Jahr
(ohne Zertifikatspflicht)

Kollekte: Inländische Mission, Epiphaniensfonds, Zug

Sonntag, 2. Januar – 2. Sonntag nach Weihnachten

10.00 Gottesdienst (ohne Zertifikatspflicht)
Kollekte wie am Samstag, herzlichen Dank

Donnerstag, 06. Januar

09.15 Eucharistiefeier der FG zu Ehren der Heiligen Drei Könige (ohne Zertifikatspflicht)
Anschliessend Dreikönigskuchenessen

Samstag, 08. Januar

10.00 Eucharistiefeier mit den Sternsinger
(ohne Zertifikatspflicht)
Dreissigster für Josy Strub-Gasser.

Jahrzeit für: Anton und Margrit von Wartburg
Kollekte: Solidaritätsfonds für Mutter und Kind

Sonntag, 09. Januar

10.00 Eucharistiefeier mit den Sternsinger
(ohne Zertifikatspflicht)
Kollekte wie am Samstag, herzlichen Dank

Samstag, 15. Januar

17.00 Gottesdienst (ohne Zertifikatspflicht)
Kollekte: für Jugendwerk DON BOSCO

Jahrzeit für: Klara Mischler-Rieser, Rosmarie Keller-Koller, Hermann Rötheli und Rosa Rötheli-Marbet, Anna Maria Koch-Camenzind, Ida Breitenmoser-Studer, Karl und Anna Häfeli-Schär, Sohn Karl und Töchter Rosa und Anna Barbara Häfeli

Sonntag, 16. Januar – 2. Sonntag im Jahreskreis

10.00 Gottesdienst (ohne Zertifikatspflicht)
Kollekte wie am Samstag, herzlichen Dank

Pfarrarbeit

Zum neuen Jahr

Liebe Pfarreiangehörige,
alljährlich gibt es ein paar besinnliche, ruhige Tage in unserer hektischen Zeit – die Festtage zu Weihnachten und zum Ausklang des alten wie zu Beginn des neuen Jahres. Diese Tage sind eine Zeit der Besinnung, eine Zeit der Harmonie, der guten Wünsche und der guten Vorsätze.

An der Schwelle des Neuen Jahres wünsche ich Ihnen, dass Sie nicht nur angenehme Feiertage erleben, sondern dass Ihr und unser aller Wille zum Frieden, im großen und kleinen, in der Familie, mit den Nachbarn, in unserer Pfarreiengemeinde im kommenden Jahr von niemandem vernachlässigt wird. Wichtig ist vor allem, dass aus der Bereitschaft zum Frieden auch Taten erwachsen.

Wir haben im vergangenen Jahr wiederum gemeinsam viel und erfolgreich für unsere Gemeinde getan. Ich habe viele Menschen erlebt, die sich für Andere und

für unsere Pfarreiengemeinschaft eingesetzt haben und dies weiterhin tun werden.

Ich bedanke mich ganz herzlich für Ihr Mittragen im vergangenen Jahr. Viele gute Worte und das Wissen um Ihre Unterstützung haben mir Kraft für den Einsatz in unserer Pfarrei gegeben. Bleiben wir so gemeinsam verbunden und gehen wir vertrauensvoll den Weg in die Zukunft, denn «von guten Mächten wunderbar geborgen, erwarten wir getrost, was kommen mag. Gott ist mit uns am Abend und am Morgen und ganz gewiss an jedem neuen Tag!» (Dietrich Bonhoeffer)

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen für das neue Jahr von Herzen alles Gute und Gottes Segen.

Ihr Diakon, S. Muthupara



Herzliche Einladung zum Gottesdienst am Dreikönigstag Donnerstag, 06. Januar 2022, 09.15 Uhr



Die Heiligen Drei Könige oder Weisen aus dem Morgenland finden in der Weihnachtsgeschichte des Matthäus-Evangeliums Erwähnung. Im Neuen Testament sind sie nicht näher beschrieben. Doch ab dem 3. Jahrhundert rankten sich Legenden um die Magier.

Erst im 6. Jahrhundert bekamen die Könige ihre Namen Melchor, Gaspar und Baltasar. Die Reyes Magos (frei übersetzt: die grössten aller Magier) kamen über Nacht aus den fernsten Ländern gereist, um dem Jesuskind Geschenke zu bringen. Nicht umsonst werden die Könige auch die Weisen genannt, denn sie gelten als weise, weil sie die Göttlichkeit Jesu erkannt haben.

In traditionellen, frühen Schriften finden sich die Geschenke der Könige: Myrrhe, Gold und Weihrauch. Von daher stammt die Weihnachtstradition des Schenkens.

Wir singen und beten gemeinsam zu Ehren der heiligen drei Könige.

Wir freuen uns auf Gross und Klein. Auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen. Anschliessend treffen wir uns im Café M zu unserem traditionellen Dreikönigskuchenessen.



Viel Vergnügen bei Frohsinn und Gemütlichkeit. Wir halten uns an die Covid-Regeln: in der Kirche mit Maske (ohne Zertifikat), im Café M mit Covid-Zertifikat plus ID oder Pass.



«GESUND WERDEN - GESUND BLEIBEN. EIN KINDERRECHT WELTWEIT.»

Beispielprojekte in Ägypten, Ghana und dem Südsudan illustrieren den Einsatz der Partner der Aktion Sternsingen. Sie setzen sich mit vielfältigen Programmen für die Förderung der Gesundheit von Kinder und Jugendlichen ein.



Die Sternsinger sind unterwegs

Am Wochenende vom 8./9. Januar 2022

Am Samstag, ab 14.00 h – 16.30 h

Sonntag ab 11.00 h – ca 17.00 h

Wir bitten um Anmeldung unter:

Tel. 062 212 50 00

oder per Mail:

kathpfarramt.wangen@bluewin.ch

Liebe Sternsinger, ein großes Dankeschön an euch alle! Ihr bringt den Menschen in unserer Pfarreiengemeinde den Segen Gottes. Und durch die Spenden, die ihr sammeln, werdet ihr selbst zum Segen – nämlich für viele Millionen Kinder auf der Erde, denen das Nötigste zum Leben fehlt. Für euren Segen und euren Einsatz danken wir euch und allen, die euch auf vielfältige Weise beim Sternsingen unterstützen, von ganzem Herzen.

Pfarrleitung

Schatzsuche im Dorf



Frauengemeinschaft St. Gallus
„Aktivitäten mit Kindern“

Mittwoch, 12. Januar 2022

Treffpunkt 14.00 Uhr vor dem katholischen Pfarreiheim

Herzliche Einladung!



Anmeldung erwünscht bis Montag, 10. Januar:

Karin Felder, karin.felder@bluewin.ch, 079 517 50 25

Ines Schär, inesschaer@hotmail.com, 078 761 30 05

Seit 20. Dezember 2021 gilt für Veranstaltungen mit Zertifikatspflicht 2G (geimpft oder genesen). Gottesdienste bis 50 Personen dürften weiterhin ohne Zertifikat stattfinden. Anlässe mit Zertifikatspflicht sind mit (Z) markiert.

Niedergösgen

St. Antonius der Einsiedler

Samstag, 1. Januar - Neujahr

17.00 Eucharistiefeier, Dominic Kalathiparambil
Anschl. Glühweinapéro

Mittwoch, 5. Januar

08.00 Rosenkranz

08.30 Eucharistiefeier, Dominic Kalathiparambil

Herz-Jesu-Freitag, 7. Januar

08.00 Eucharistiefeier, Dominic Kalathiparambil

Sonntag, 9. Januar – Taufe des Herrn

11.00 Wort- und Kommunionfeier, Peter Fromm

Mittwoch, 12. Januar

08.00 Rosenkranz

08.30 Eucharistiefeier, Jobin John Vaipumepurath

Obergösgen

Maria Königin

Samstag, 1. Januar - Neujahr

11.00 Wort- und Kommunionfeier mit Weinsegnung, Andrea-Maria Inauen
Anschliessend stossen wir auf das neue Jahr an.

Donnerstag, 6. Januar

09.00 Wort- und Kommunionfeier, Schwester Hildegard und Frauenforum
Anschliessend Kaffee und Königskuchen im HSB (Z)

Herz-Jesu-Freitag, 7. Januar

09.15 Eucharistiefeier, Dominic Kalathiparambil

Sonntag, 9. Januar – Taufe des Herrn

09.30 Familiengottesdienst zum Dreikönigstag (Z)
Schwester Hildegard
Anschl. Chilekaffee mit Königskuchen im HSB (Z)

Donnerstag, 13. Januar

10.00 Eucharistiefeier in der Kirche, Dominic Kalathiparambil
Kaffee im HSB (Z)

Freitag, 14. Januar

09.00 Rosenkranz

Winznau

Karl Borromäus

Sonntag, 2. Januar

09.30 Eucharistiefeier, Dominic Kalathiparambil
Anschl. Anstossen aufs neue Jahr

Donnerstag, 6. Januar

08.30 Rosenkranz

09.00 Eucharistiefeier, Dominic Kalathiparambil

Samstag, 8. Januar – Taufe des Herrn

18.00 Eucharistiefeier (Z), Dominic Kalathiparambil,
Esther Radermacher

Lostorf

St. Martin

Sonntag, 2. Januar

11.00 Wort- und Kommunionfeier, Andrea-Maria Inauen

Sonntag, 9. Januar – Taufe des Herrn

09.30 Eucharistiefeier, Dominic Kalathiparambil

Stüsslingen

Peter und Paul

Samstag, 1. Januar – Neujahr

17.00 Wort- und Kommunionfeier mit Weinsegnung, Andrea-Maria Inauen
Anschliessend stossen wir auf das neue Jahr an.

Donnerstag, 6. Januar

08.30 Rosenkranz

09.00 Eucharistiefeier zum Herz-Jesu-Freitag, Jobin John Vaipumepurath

Sonntag, 9. Januar

10.00 Ökumenischer Neujahrgottesdienst im ref. Kirchgemeindehaus, Michael Schoger, Mechtild Storz

Donnerstag, 13. Januar

08.30 Rosenkranz

09.00 Wort- und Kommunionfeier, Liturgiegruppe

Erlinsbach

St. Nikolaus

Samstag, 1. Januar - Neujahr

11.00 Eucharistiefeier (Z), Dominic Kalathiparambil

Sonntag, 2. Januar

11.00 Eucharistiefeier (Z), Dominic Kalathiparambil

Dienstag, 4. Januar

19.00 Eucharistiefeier, Dominic Kalathiparambil

Donnerstag, 6. Januar

19.00 Eucharistische Anbetung

Freitag, 7. Januar

09.00 Eucharistiefeier, Jobin John Vaipumepurath
anschliessend Anbetung mit MFM

10.15 Eucharistiefeier, AZ Mühlefeld,
Jobin John Vaipumepurath

Samstag, 8. Januar

10.00 Taufferinnerungsfeier, Dominic Kalathiparambil

Sonntag, 9. Januar – Taufe des Herrn

11.00 Eucharistiefeier (Z), Dominic Kalathiparambil

Dienstag, 11. Januar

19.00 Eucharistiefeier, Jobin John Vaipumepurath

Donnerstag, 13. Januar

19.00 Eucharistische Anbetung

Freitag, 14. Januar

09.00 Eucharistiefeier, Dominic Kalathiparambil

Kollekten im Pastoralraum

1./2. Januar: Epiphanieopfer für Kirchenrestaurationen (Inländische Mission)

8./9. Januar: Missio Sternsingeraktion

Sammelaktion religiöser Gegenstände

Haben Sie religiöse Gegenstände, die gut erhalten sind, und die Sie gerne weiterverschenken möchten? Dann haben Sie die Möglichkeit, sie in den Sekretariaten des Pastoralraumes abzugeben. Diese Dinge werden anschliessend an eine kleine katholische Kirchengemeinde in Kirgisien geschickt.

Die kirgisische Gemeinde braucht dringend Unterstützung: Kirgisien ist ein muslimisches, totalitäres Land. Die Christen sind eine Minderheit, die weder Einnahmen durch Kirchensteuern hat, noch eine Möglichkeit, religiöse katholische Gegenstände im eigenen Land zu kaufen.



Bildquelle: Christina Maderthoner_pixelio.de

Daher werden nun diverse religiöse Gegenstände dorthin gesandt. Dies können Kreuze, Rosenkränze, Kerzen, Bilder, Medaillen sowie Statuen von der Mutter Gottes oder von Heiligen sein. Die Gegenstände müssen nicht neu und maximal 35 cm gross sein, weil sie sonst beim Transport kaputt gehen. Alles wird anschliessend an Gläubige aus der kirgisischen Gemeinde verschenkt.

Adressen

www.pr-goesgen.ch

Notfallnummer 079 755 48 44

Pastoralraumleitung Andrea-Maria Inauen,
Tel. 062 849 05 61

Leitender Priester Dominic Kalathiparambil,
Tel. 076 232 06 67

Leitungsassistentin Sabine Gradwohl, Tel. 062 849 05 64

Erwachsenenbildung und Projekte Siegfried Falkner, Tel. 062 849 35 93

Frauenpastoral Mechtild Storz, Tel. 062 298 11 32

Religionsunterricht 1. bis 6. Klasse Esther Akermann, Tel. 062 844 04 32

Religionsunterricht Oberstufe Siegfried Falkner, Tel. 062 849 35 93

Wegbegleitung / Palliative Care Andrea-Maria Inauen,
Tel. 062 849 05 61

Katechetin RPI Denise Haas, Tel. 062 849 05 63,
079 218 25 92

Kaplan Jobin John Vaipumepurath
Tel. 062 849 15 51

Seelsorgerin Schwester Hildegard, Tel. 062 295 06 78

Pastoralraum Gösgen

www.pr-goesgen.ch

Leitung Pastoralraum: Andrea-Maria Inauen, Tel. 062 849 05 61
Leitender Priester: Dominic Kalathiparambil, Tel. 078 316 80 09
Leitungsassistent: Sabine Gradwohl, Tel. 062 849 05 64
DI und FR 8.30 – 11.30 Uhr

andrea-maria.inauen@pr-goesgen.ch
father.dominic@pr-goesgen.ch
sekretariat@pr-goesgen.ch
www.pr-goesgen.ch

Neue Mitarbeiterin



Am 1. Januar 2022 beginnt Gabriella Scozzafava ihre Praxisausbildung zur Gemeindeganimatorin (HF) in unserem Pastoralraum.

Gabriella Scozzafava ist in Erlinsbach aufgewachsen und hat letzten Sommer an der katholischen Landeskirche in Aarau ihre Lehre als Kauffrau EFZ B-Profil erfolgreich abgeschlossen. Seit 9. August 2021 besucht sie die Höhere Fachschule für Kirche und Soziales (TDS) in Aarau, um sich zur Gemeindeganimatorin (HF) ausbilden zu lassen. Auf der Suche nach einem Praktikumsplatz für diese vierjährige Ausbildung ist

sie in unserem Pastoralraum Gösgen fündig geworden. Nach den nötigen Abklärungen haben das Pastoralraumteam und der Vorstand des Zweckverbandes mit Freude der Schaffung eines Ausbildungsplatzes für einen jungen Menschen in unserer Kirche zugestimmt.

Die Einsatzgebiete von Gabriella Scozzafava sind breit. Sie reichen von der Kinder- und Jugendarbeit bis zu sozialen Projekten in der Diakonie. Gabriella Scozzafava wird innerhalb ihrer 60% Anstellung mit der Zeit in allen Pfarreien im Pastoralraum tätig sein und auch Vernetzungsarbeit leisten. Dabei wird sie begleitet von Eva Wegmüller, Leiterin der Fachstelle Diakonie und Soziale Arbeit in Olten (als externe Praxisbegleitperson), von Andrea-Maria Inauen, Pastoralraumleiterin, und von Astrid Schatzmann vom TDS Aarau.

Mit der Anstellung von Gabriella Scozzafava betreten wir im Pastoralraum Gösgen Neuland! Wir freuen uns auf die bevorstehende Zusammenarbeit und wir heissen Gabriella Scozzafava herzlich willkommen.

*Andrea-Maria Inauen, Pastoralraumleiterin
Beat Fuchs, Präsident des Zweckverbandes*

Schönenwerder Stiftskonzert

Sonntag, 9. Januar 2022 | 17 Uhr

«O magnum mysterium»

Musik der Renaissance rund um das Weihnachtswunder



Ensemble Canti B

Das Ensemble singt und spielt in der Besetzung Gesang, Renaissancetraverso, Viola da gamba und einem mit Darmsaiten bespannten Clavizytherium. Durch eines nach Vorbildern der Renaissance gebauten Instrumentariums gelingt es dem Ensemble, die extreme Farbigkeit und Transparenz dieser intimen Klangwelt zu vermitteln.

Es erklingt Musik von Jacob Arcadelt, Philippe Verdelot, Orlando di Lasso, Tomàs Luis de Victoria, Michael Praetorius. Engel jubilierten, Hirten staunen, die Weisen aus dem Orient bringen ihre Geschenke dar und auch der kalte Winter wird zum Gegenstand einiger Lieder.

Niedergösgen

St. Antonius der Einsiedler

Pfarreileitung: Andrea-Maria Inauen und Dominic Kalathiparambil
Pfarramt: Kreuzstrasse 42, 5013 Niedergösgen,
Koordinator: Dominic Kalathiparambil
Sekretariat: Sabine Gradwohl, DI und FR 8.30 – 11.30 Uhr

Tel. 062 849 05 64
Tel. 078 316 80 09

www.pr-goesgen.ch/niedergoesgen
father.dominic@pr-goesgen.ch
sekretariat.niedergoesgen@pr-goesgen.ch

Friedenslicht 2021



Jugendliche aus Niedergösgen holten zusammen mit Denise Haas das Friedenslicht in Basel. Es brennt bis zum 6. Januar 2022 in der Schlosskirche. Sie sind eingeladen, das Licht mit einer der bereit gestellten Windkerzen mit nach Hause zu nehmen oder zu verschenken.



Am Mittwoch, den 12. Januar um 14.00 Uhr findet die **Sternstunde** für die 4. bis 6. Klasse im Pfarrsaal statt. Das Thema: «Eines Tages kam einer»

Marianne Martinho

Dankeschön für unbezahlbaren Einsatz



*Freiwilligengruppe im APZ Schlossgarten 2021
Auf dem Bild fehlen Albin Schlosser und Beat Fuchs.*

Während über zwei Jahrzehnten hat eine Gruppe von Freiwilligen im Alters- und Pflegezentrum (APZ) Schlossgarten jeden Samstagvormittag Bewohner und Bewohnerinnen in den Gottesdienst begleitet. Jeweils zu zweit wurden jene Bewohner und Bewohnerinnen, die Interesse hatten, im Zimmer abgeholt, in den Andachtsraum geführt und nach der Feier wieder zurück ins Zimmer oder in die Cafeteria begleitet. Mit wachem Sinn haben diese Freiwilligen mitgefeiert, den LektorInnen- und Kommunionsspendendienst wahrgenommen, so manches Mal beim Liederaufschlagen geholfen oder bei Bedarf für eine trockene Kehle ein Glas Wasser gereicht. Zudem haben sie im Anschluss an den Gottesdienst Bewohner und Bewohnerinnen, die nicht mehr mobil waren, die Kommunion auf das Zimmer gebracht. Das gemeinsame Zusammensitzen von Beteiligten in der Cafeteria gehörte dann für alle am Schluss dazu.

Ein Freiwilliger schreibt: „Ich habe die Dienste im APZ Schlossgarten gerne geleistet und dabei selber viele schöne Begegnungen erfahren, aber auch die Vergänglichkeit unseres Seins hier auf der Erde.“

Seit dies alles wegen der Corona-Pandemie nicht mehr sein kann, wird bewusst, was das über Jahre an Menschlichkeit gelebt und geschenkt worden ist. Im Namen der katholischen Bewohnerinnen und Bewohner des APZ Schlossgarten möchte ich allen diesen Freiwilligen ein grosses Vergelt's Gott aussprechen.

Andrea-Maria Inauen

Liebe Minis

Im neuen Jahr freuen wir Leiter und Leiterinnen uns darauf, euch mit einem spannenden, überraschenden und abenteuerlichen Programm zu beschenken. Einen Anlass darf ich euch jetzt schon verraten: Am 15. Januar geht es für uns wieder einmal in die Schlittschuhhalle, um uns auf dem Eis zu beweisen. Wir freuen uns schon darauf, eure tollen Kunststücke zu sehen, und erwarten wie jedesmal zahlreiche Anmeldungen von euch. Wir freuen uns über jeden und jede der/die mit dabei ist!



*Mit liebsten Grüssen
euer Mini-Leiterteam*

Jahrzeiten

Sa 1.1. 17.00
So 9.1. 11.00

Ursula und Josef Aeschbach-Bitterli
Hedwig Frei

Obergösgen

Maria Königin

Pfarrleitung: Andrea-Maria Inauen und Dominic Kalathiparambil
Pfarramt: Kirchweg 2, 4653 Obergösgen Tel. 062 295 20 78
Koordinatorin: Verena Bürge Tel. 079 818 55 77
Sekretariat: Iris Stoll, MO und DO 8.30 – 11.00 Uhr

www.pr-goesgen.ch/obergoesgen
verena.buerge@pr-goesgen.ch
sekretariat.obergoesgen@pr-goesgen.ch

AGENDA

- **Mittwoch, 5. Januar, 16.30 bis 19.00 Uhr**
Bücherstube im Haus der Begegnung
- **Sonntag, 9. Januar, 8.30 – 11.00 Uhr**
Erstkommunionandenken basteln mit Gottesdienstbesuch, im Haus der Begegnung

Adventshüsli - Herzlichen Dank an alle Helferinnen und Helfer

Dank vieler helfender Hände ist wieder ein wunderschöner, leuchtender Adventskalender entstanden. Danke Verena Bürge für die ganze Koordination der Bildmotive und des Malens. Einen Dank geht auch an die 3., 4. und 5. Religionsklasse und an ihre Religionslehrerin Esther Akermann. Sie haben einen Teil der Bilder des Adventskalenders ausgemalt. Danke allen, die beim Aufstellen und Ausmalen mitgeholfen haben. Und schliesslich auch einen Dank an Agatha Peier, die jeden Morgen ein neues Türli für uns geöffnet hat.

Neujahrsgottesdienst

Am 1. Januar um 11 Uhr laden wir ein zum feierlichen Gottesdienst zum Beginn des neuen Jahres. In dieser Feier wird Wein gesegnet und so stossen wir nach dem Gottesdienst auf das Jahr 2022 an.

Frauenforum - Dreikönigskaffee



Nach dem Gottesdienst vom Donnerstag, 6. Januar sind alle herzlich eingeladen zu Kaffee und Dreikönigskuchen im Haus der Begegnung (2G-Zertifikatspflicht).

Bücherstube – die unverbindliche Bibliothek im Dorf

Notieren Sie sich die Öffnungszeiten für das Jahr 2022, jeweils von 16.30 Uhr bis 19.00 Uhr an folgenden Tagen:

Januar: 05.01. / 19.01.
Februar: 09.02. / 23.02.
März: 09.03. / 23.03.
April: 06.04. / 20.04.
Mai: 04.05. / 25.05.
Juni: 08.06. / 22.06.
Juli: 06.07. / 20.07.
August: 10.08. / 24.08.
September: 07.09. / 21.09.
Oktober: 05.10. / 19.10.
November: 02.11. / 16.11. / 30.11.
Dezeber: 14.12.

Zur Auswahl stehen viele spannende Bücher, Spiele und Puzzle für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Weiterhin gibt es keine Registrierung, keine Ausleihfrist und keine Kosten.

Auf Ihren Besuch im neuen Jahr freut sich:
Verena Bürge, Bücherstube im Haus der Begegnung,
Kirchweg 2, 4653 Obergösgen
verena.buerge@pr-goesgen.ch / Tel. 079 818 55 77

Wir gratulieren



11. Januar: Adelheid Bucher zum 70. Geburtstag

Dreikönigsgottesdienst am 9. Januar um 9.30 Uhr

Drei Tage nach dem offiziellen Dreikönigstag feiern wir in einem Familiengottesdienst zum Fest der Heiligen Dreikönige. Es wird ein feierlicher Gottesdienst für alle Generationen. In diesem Gottesdienst werden wir auch die Kreiden, Segenskleber und Weihrauch & Kohle für die Haussegnung verteilen. Anschliessend lädt der Pfarreirat zum traditionellen Dreikönigskuchenessen ins HSB ein (2G-Zertifikatspflicht).



«Ein neues Jahr nimmt seinen Lauf. Herr bitte lege deinen Segen drauf.»

Liebe Pfarreiangehörige, wir wünschen Ihnen von Herzen Gesundheit und Glück im Jahr 2022.

Iris Stoll, Verena Bürge, Sr. Hildegard

Jahrzeiten

Do 9.1. 9.30 Uhr Heinrich und Cäcilia Spielmann-Wyss, Bernadette Sabathy-Spielmann, Erhard und Elfriede Strub-Pancaldi, Margaritha Pancaldi-Vogt, Hedwig Vogt-Lack, Frieda und Adolf Strub-Spielmann

Winznau

Karl Borromäus

Pfarrleitung: Andrea-Maria Inauen und Dominic Kalathiparambil
Pfarramt: Kirchweg 1, 4652 Winznau Tel. 062 295 39 28
Koordinatorin: Regina von Felten Tel. 079 773 58 82
Sekretariat: Judith Kohler, DI 8.00-11.15 Uhr, DO 8.00-11.15 Uhr und 13.30-15.30 Uhr

www.pr-goesgen.ch/winznau
regina.vonfelten@pr-goesgen.ch
sekretariat.winznau@pr-goesgen.ch



Advents-Lichterweg am Bach Winznau

In der vergangenen Adventszeit konnten wir jeweils am Wochenende den Advents-Lichterweg am Bach Winznau geniessen. Die Frauengemeinschaft Winznau hat zusammen mit zahlreichen Helferinnen und Helfern entlang des Baches viele Laternen entzündet. Sie können diese noch am 31. Dezember und 1. Januar ab 17 Uhr bewundern.



AGENDA

- **Dienstag, 18. Januar, 19 Uhr**
Strick-Abend im Pfarrsaal, FG
- **Mittwoch, 19. Januar, 8.30 Uhr**
Elki-Kafi im Pfarrsaal, FG
- **Donnerstag, 20. Januar um 14 Uhr**
Senioren-Treff der Kontaktgruppe der FG im Pfarrsaal

Herzlichen Dank!

Der Beginn des neuen Jahres gibt uns die Gelegenheit, um allen Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen, die mitgeholfen haben, die Gottesdienste der Advent- und Weihnachtszeit mit Wort, Musik und Gesang zu gestalten, ganz herzlich zu danken. Dank der grossen Anstrengungen aller Beteiligten konnten die Anlässe und Gottesdienste auch trotz der umfangreichen Vorschriften durchgeführt werden.

Wir wünschen allen Pfarreiangehörigen ein glückliches neues Jahr.

Sternsingen

Leider kann das Sternsingen dieses Jahr nicht wie gewohnt stattfinden. Im Gottesdienst vom 8. Januar geben wir Ihnen gerne gesegnete Sternsingen-Türkleber oder Kreide mit, um den Segen nach Hause zu tragen. Wir danken für Ihr Verständnis.



Viele Adventsfenster gab es im Dorf zu bewundern

Neujahrsummel entlang der Adventsfenster

Am Montag, 3. Januar führt der Landfrauenverein Winznau den beliebten Neujahrsummel durch. Wir treffen uns um 18.30 Uhr beim Dorfplatz und machen einen Spaziergang, um die Adventsfenster zu besichtigen. Anmeldung bei Stefanie Uehlinger 078 637 83 32 oder info@landfrauen-winznau.ch.

Lostorf

St. Martin

Pfarrleitung: Andrea-Maria Inauen und Dominic Kalathiparambil
Pfarramt: Räckholdenstrasse 3, 4654 Lostorf Tel. 062 298 11 32
Koordinatorin: Mechtild Storz-Frohm Tel. 062 298 11 32
Sekretariat: Ursula Jäggi, DI+DO 14.00 – 16.00 Uhr, MI+FR 9.00 – 11.00 Uhr

www.pr-goesgen.ch/lostorf
mchtild.storz@pr-goesgen.ch
sekretariat.lostorf@pr-goesgen.ch

Herzlichen Dank

... sagen wir all denjenigen, die in den letzten Wochen so viel beigetragen haben, dass wir trotz allen Coronavorschriften schöne Weihnachten feiern konnten. Der Dank geht an Nicole Bärtschi und Christina Wermuth, die wieder mit viel Liebe die Krippenlandschaft gestaltet haben. Und an unsere beiden Sakristaninnen Monika Kukuk und Monika Renggli für all ihre Dienste, vielfach auch im Hintergrund. Den Männern, die den Christbaum aufgestellt haben und die vielen Lichterketten geduldig über die Äste gelegt haben. Vielen Dank an alle Kinder und Erwachsenen, die beim Krippenspiel mitgemacht haben! Dank auch an alle Minis, Lektorinnen, MusikerInnen und Zelebranten, die mit uns schöne Gottesdienste gefeiert haben.

Die Krippenlandschaft kann weiterhin besucht werden, die Kirche ist tagsüber geöffnet.

Mechtild Storz

AGENDA

- **Freitag, 7. Januar um 19.00 Uhr**
Offene ökumenische Gesprächsgruppe im Sigristenhaus. Michael Schoger leitet diesen Abend.

Kollektenbeiträge November

Kapuzinerkloster Olten	Fr. 391.25
Kirchenbauhilfe des Bistums Basel	Fr. 84.20
Diozsanisches Kirchenopfer für pastorale Anliegen des Bischofs	Fr. 117.95
Elisabethenwerk der SKF	Fr. 362.00
Universität Freiburg i.Ue.	Fr. 88.20

Hamburger-Essen für die Krippenspielgruppe

Alle Kinder und Erwachsenen, die beim Krippenspiel mitgemacht haben, laden wir zu einem feinen Hamburger ein. Es waren so tolle Proben mit euch im Advent. Und am Heilig Abend hat alles wunderbar geklappt. Vielen Dank für euer Engagement! Wir treffen uns am 14. Januar ab 18.00 Uhr im Sigristenhaus.

Ministranten-Weihnachtsfeier

Eine Woche vor Weihnachten war richtig was los bei den Minis in ihrem «Schöpfli». Im alten Schopf vor dem Pfarrhaus haben die Minis einen sehr gemütlichen Raum für ihre Zusammenkünfte. Es hat zwar keine Küche dort, aber das machte nichts, denn das Landmetzgli brachte eine feine Lasagne vorbei, die allen sehr schmeckte. Danach wurde gespielt und gewickelt und alle waren glücklich und zufrieden. Vielen Dank dem Leitungsteam und Monika Renggli für diesen schönen Abend.



Voran leuchtet der Stern

Ein neues Jahr hat begonnen.
Auch in diesem Jahr ziehen alle Wege vom Morgenland zum Abendland durch die Wüsten des Lebens endlos an Vergänglichkeit vorbei.
Aber man kann auf ihnen die selige Reise der Pilgerschaft zum Absoluten machen, die Reise zu Gott.

Brich auf mein Herz, und wandre. Es leuchtet der Stern.

Viel kannst du nicht mitnehmen auf den Weg.
Und viel geht dir unterwegs verloren. Lass es fahren.
Gold der Liebe,

Weihrauch der Sehnsucht,

Myrrhe der Schmerzen hast du ja bei dir.

Er wird sie annehmen. Und wir werden finden.

Karl Rahner

Wir wünschen Ihnen ein gesegnetes
und gutes neues Jahr!

Mechtild Storz, Ursi Jäggi
Susy Gabler, René Soland

Unsere Verstorbenen

Urs Wyss-Meier, gestoben am 25.11.2021 im 68. Lebensjahr

Herr, nimm ihn auf in dein Licht. Schenke den Angehörigen Trost und Zuversicht.

Jahrzeiten

So 2.1. 11.00 Uhr Martha und Adolf Brügger-Binz, Julius Thomann-Brügger, Rosa und August Annaheim-Frickler, Max Annaheim-Arndt

So 9.1. 09.30 Uhr Franz und Dora von Felten-Annaheim, Verena Annaheim

Stüsslingen

Peter und Paul

Pfarrleitung: Andrea-Maria Inauen und Dominic Kalathiparambil
Pfarramt: Hauptstrasse 25, 4655 Stüsslingen Tel. 062 298 31 55
Koordinatorin: Esther Jetzer Tel. 062 849 17 41
Sekretariat: Iris Stoll, DI 8.30 – 11.00 Uhr, DO 14.00 – 16.30 Uhr

www.pr-goesgen.ch/stuesslingen
esther.jetzer@pr-goesgen.ch
sekretariat.stuesslingen@pr-goesgen.ch

Stüsslinger Sternsingen 2022



Am Donnerstag, den 6. Januar ab zirka 16 Uhr bringen Kinder und Jugendliche der JublaMinischar möglichst allen Haushaltungen den Neujahrsgesegen. Der Erlös geht an MISSIO Schweiz. Unter dem Motto «Gesund werden, gesund bleiben – ein Kinderrecht weltweit», sammeln sie für ein besseres Gesundheitssystem für Kinder im globalen Süden. Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

AGENDA

- **Montag, 10. Januar von 14 bis 16 Uhr**
Zäme lisme för Flüchtling, Vereinsraum

Aktion Angel Force



Fünf Firmlinge von Stüsslingen machten bei der Aktion Angel Force mit und sammelten bei den über 80-Jährigen Alu, Blech, PET und Altglas. Vielen Dank für den tollen Einsatz.

Friedenslicht zum Weiterschicken und offene Kirche

Setzen auch Sie in dieser speziellen Zeit ein Zeichen. Verschenken Sie das Friedenslicht als Zeichen der Hoffnung. Kerzen stehen in der Kirche bereit. Bis und mit 6. Januar 2022 bleibt die Kirche bis 21 Uhr geöffnet. Meditative Musik und Kerzenlicht laden zum Verweilen bei der Krippenlandschaft ein.

Gottesdienste zum Jahresbeginn

Am Samstag, 1. Januar um 17 Uhr Wort- und Kommunionfeier mit Weinsegnung. Anschliessend stossen wir auf das neue Jahr an im Freien.

Am Sonntag, 9. Januar um 10 Uhr ökumenischer Neujahrsgottesdienst im ref. Kirchgemeindehaus. Wegen Corona entfällt der traditionelle Apéro.

Dank für die Advents- und Weihnachtstage

In der Advents- und Weihnachtszeit wurden viele Menschen zusammengeführt, sei es beim Samichlausauszug, an der Rorate und beim Lichterweg, in den Adventsfeiern, bei 'Eine Million Sterne', bei den Weihnachtsgottesdiensten. Stärkende Worte haben Herzen berührt und zum Handeln ermutigt, stimmige Musik der Seele Flügel geschenkt und Punsch und Gebäck im Freien den Leib und das Zusammensein gestärkt. Vergelt's Gott allen, die mitgeholfen haben!

Jahrzeiten

Do 6.1. 9.00 Uhr August und Anna Haberthür-Decker



Lebendige Tradition «STERNSINGEN» in Däniken

Der Brauch des Sternsingers gründet in der Erzählung von den Weisen aus dem Osten, wie im Evangelium nach Matthäus zu lesen ist. Die Sterndeuter folgten einem aussergewöhnlichen Stern, der sie nach Bethlehem führte. Dort fanden sie Jesus, dem sie huldigten und Geschenke überbrachten. Dass es Könige waren, steht nicht in der Bibel und wurde erst ab dem 6. Jahrhundert so interpretiert.

Auch in Däniken ist es Brauch, dass sich Kinder ver-

kleiden als die Heiligen Drei Könige Caspar, Melchior und Balthasar. Sie ziehen von Haus zu Haus, um vom Stern zu singen und die Wohnungen und Häuser zu segnen. Mit dem Segen wurde seit jeher der Schutz vor Feuer, Seuchen und Unfällen erbeten. Die Segnung des Hauses und der Bewohner stellt darüber hinaus die Menschen in eine besondere Beziehung zu Gott.

Mit Ihren Spenden unterstützt die Aktion Sternsingen in diesem Jahr «**GESUND WERDEN – GESUND BLEIBEN**» ein Kinderrecht weltweit.

Weltweit hat die Gesundheitsversorgung von Kindern schon viele Fortschritte gemacht: Während 1990 noch 12,7 Millionen Kinder vor ihrem fünften Geburtstag starben, konnte die Kindersterblichkeit bis 2015 halbiert werden. Der Anteil untergewichtiger Kinder ging im gleichen Zeitraum von 25 auf 14 Prozent zurück. Doch trotz dieser ermutigenden Entwicklungen ist die Kindergesundheit vor allem in den Ländern des Globalen Südens stark gefährdet. Das liegt an schwachen Gesundheitssystemen und fehlender sozialer Sicherung. Bis heute hat die Hälfte der Weltbevölkerung keinen Zugang zu Gesundheitsversorgung. Vor allem in Afrika sterben täglich Babys und Kleinkinder an Mangelernährung, Durchfall, Lungenentzündung, Malaria und anderen Krankheiten, die man vermeiden

oder behandeln könnte. Die Folgen des Klimawandels und der Corona-Pandemie gefährden die Gesundheit von Kindern und Jugendlichen erheblich – und sie bedrohen die Fortschritte der vergangenen Jahrzehnte. Gemäss der Kinderrechtskonvention der Vereinten Nationen hat jedes Kind ein Recht „auf das erreichbare Höchstmass an Gesundheit sowie auf Inanspruchnahme von Einrichtungen zur Behandlung von Krankheiten und zur Wiederherstellung der Gesundheit“. Die Partner der Aktion Sternsingen setzen sich mit vielfältigen Programmen weltweit für die Verwirklichung dieses Rechts ein. Sie begleiten Frauen während der Schwangerschaft und unterstützen sie dabei, ihren Kindern einen gesunden Start ins Leben zu ermöglichen. Sie impfen Babys, behandeln Kinder und tragen mit Ernährungshilfen dazu bei, sie zu stärken und weniger krankheitsanfällig zu machen. Ihr Wissen tragen sie in ihre Familien und Dorfgemeinschaften. Die Kinder erfahren, dass sie ein Recht auf Gesundheit haben, und lernen, dieses auch einzufordern. Wir freuen uns, wenn Sie den Sternsinger am Mittwoch 5. und Donnerstag, 6. Januar 2022 ab 16.30 bis 19 Uhr sowie am Sonntag 9. Januar ab 13.00 bis 15.00 Uhr die Türen und Herzen öffnen.

Quelle: www.missio.ch / Nicole Lambelet

Adressen

www.niederamtsued.ch

Pastoralraumleitung Danam Yammani, 062 849 10 33
d.yammani@niederamtsued.ch

Leitungsassistentin Eva Wegmüller, 079 776 42 21
pastoralraum@niederamtsued.ch

Diakonie/Soziale Arbeit Barbara Capaul, 079 512 68 56
diakonie@niederamtsued.ch
www.diakonie-niederamtsued.ch

Mitarbeitende Priester Josef Schenker, 062 295 40 25
j.schenker@niederamtsued.ch

Jobin John Vaipumepurath
062 849 15 51,
jobin@niederamtsued.ch

Seelsorgerliche Mitarbeitende Christa Kuster, 062 295 56 87
c.niederost@niederamtsued.ch

Käthi Hürzeler, 062 291 18 13
k.huerzeler@niederamtsued.ch

Seelsorge Haus im Park Schönenwerd Trudy Wey, 079 823 84 63
t.vey@niederamtsued.ch

Fachverantwortung Katechese Andrea Moser, 079 554 79 68
a.moser@niederamtsued.ch

Jugendarbeit/ Firmweg 17+ Mario Lovric, 079 511 59 94
m.lovric@niederamtsued.ch

Palliativ Care/ Trauer- und Wegbegleitung Christa Kuster, 062 295 56 87
c.niederost@niederamtsued.ch

Projekt «Leuchtturm-Insel» Eva Wegmüller 079 776 42 21 /
062 962 07 07
leuchtturm-insel@quickline.ch



Herr Meier und das Glück zum neuen Jahr

„Warum bringt das neue Jahr Glück?“, fragte Anton am Silvesternachmittag Herrn Meier, den er am Gartenzaun getroffen hatte. „Wer sagt, dass es Glück bringt und wem?“, brummte der alte Nachbar, der damit beschäftigt war, einem vom Wind zerzausten Apfelbäumchen mit Pflöcken neuen Halt zu geben. „Jedem“, meinte Anton, doch er klang zögerlich, konnte er es doch selbst nicht so recht glauben, dass all die Glückwünsche und Glückskarten und Glücksschweinchen und Kleeblätter, die die Leute einander in den letzten Tagen des Jahres zuwarfen, für das Glück zuständig waren. „So sagen es die Leute.“ „Ha!“ Nachbar Meier lachte auf. Es war ein raues Lachen. „So einfach lässt sich das Glück nicht erkaufen. Oh nein, es will verdient sein.“ „Du meinst, man muss dafür arbeiten?“, fragte Anton und irgendwie konnte er sich das besser vorstellen als die Sache mit dem Wünschen. „So kann man es nennen. Man kann aber auch sagen, dass jeder seines Glückes Schmied ist und selbst etwas dafür tun sollte. Das Glück will gerne ein bisschen angeschubst werden und das ist okay so. Wer nur auf dem Sofa liegt und auf sein Glück wartet, der kann oft lange warten.“ „Zu Sofamenschen kommt das Glück also nicht?“, fragt Anton.

„Schon. Auch. Zäher vielleicht. Und langsamer.“

„Wieso?“ Herr Meier deutete auf das Apfelbäumchen, das durch die beiden neuen Pflöcke nun neuen Halt

hatte. „Es steht stabiler nun und wird den Stürmen besser trotzen. Das ist ein Glück für uns beide, das Bäumchen und mich, und wir freuen uns beide darüber“, sagt er. „Ach so.“ Anton hatte es begriffen. „Dann hast du heute dem Glück ein bisschen nachgeholfen, weil du gerne im Garten arbeitest und nicht so gerne auf dem Sofa liegst.“ „So kann man das auch erklären.“ Der alte Mann schmunzelte. „Ein Glück ist es auch, heute mit dir reden und dir viel Glück im neuen Jahr wünschen zu können. Das macht mich jetzt glücklich und dich vielleicht auch.“ Anton nickte. „Es fühlt sich auch gut an, dieses Glück. Haben wir das dann im neuen Jahr jeden Tag?“ „Hoho! Aber ja. Wir müssen uns nur jeden Tag wieder hier am Gartenzaun treffen und einander einen guten Tag, Freude und Glück wünschen.“ Da musste Anton aber doch lachen. „Aber so machen wir das doch schon lange.“ „Eben. Und sag, ist das nicht ein Glück?“ Anton nickte. Und noch mehr Glück für heute wäre, wenn du wieder zu uns zum Abendessen kommst und mit uns Silvester feierst. So wie immer. Kommst du?“ Herr Meier lächelte. „Und ich dachte schon, du fragst mich das heute gar nicht mehr und ich müsste den Abend alleine verbringen. Oh, was habe ich doch für ein Glück!“

Und dann lachten sie beide, Anton und der alte Nachbar. Sie konnte manchmal doch so einfach sein, die Sache mit dem Glück.

Eine Geschichte von Elke Bräunling

Projekte im Pastoralraum Niederamt



*Möge Gott dir im neuen Jahr
mehr Zeit schenken
zu danken als zu klagen.
Mögen deine Freude nach Tagen,
aber dein Kummer nach Stunden zählen.
Mögen alle Tränen des kommenden Jahres
Tränen der Freude sein.*

Irischer Segenswunsch

Dulliken

St. Wendelin

Pfarramt: Bahnhofstrasse 44, 4657 Dulliken
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Ursula Jäggi, 062 295 35 70
dulliken@niederamtsued.ch

Bürozeiten: Di+Do 8.00–11.30, Mi 14.00–16.30
Reservationen: bitte kontaktieren Sie das Sekretariat
Pfarrzentrum: während den Bürozeiten oder per Mail

Samstag, 1. Januar 2022 – Neujahr – Hochfest der Gottesmutter Maria – Weltfriedenstag

Epiphanieopfer für die Kirchenrestaurationen
09.45 Eucharistiefeier mit Josef Schenker
12.00 Eucharistiefeier (kroatische Mission)

Erscheinung des Herrn

Sonntag, 2. Januar

12.00 Eucharistiefeier (kroatische Mission)

Montag, 3. Januar

17.30 Rosenkranz

Dienstag, 4. Januar

09.30 Gottesdienst im Altersheim Brüggl
(ev.-ref.)

Mittwoch, 5. Januar

09.00 Gottesdienst mit Christa Kuster

Donnerstag, 6. Januar

12.00 Eucharistiefeier (kroatische Mission)
19.00 Rosenkranz (kroatische Mission)

Taufe des Herrn

Kirchenopfer für das Solothurnische Studentenpatronat

Samstag, 8. Januar

17.30 Eucharistiefeier mit Josef Schenker und dem Kirchenchor, anschliessend GV des Kirchenchores

Sonntag, 9. Januar

12.00 Eucharistiefeier (kroatische Mission)

Montag, 10. Januar

17.30 Rosenkranz

Dienstag, 11. Januar

09.30 Gottesdienst im Altersheim Brüggl
(röm.-kath.) mit Josef Schenker

Mittwoch, 12. Januar

09.00 Eucharistiefeier mit Josef Schenker

Donnerstag, 13. Januar

19.00 Rosenkranz (kroatische Mission)

Kirchenopfer

Das Solothurnische Studentenpatronat ist ein kirchliches Werk und existiert seit 1873. Es richtet Stipendien aus an Studierende an katholischen Bildungsstätten, insbesondere an theologischen Hochschulen, religionspädagogischen Instituten und anderen kirchlichen Bildungsstätten.

Gerade in der heutigen Zeit, wo es der Kirche immer mehr an qualifizierten Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen mangelt, ist es wichtig, dass fähige und gewillte Frauen und Männer eine theologische Ausbildung angehen können. Dies aber ist oft nur möglich, wenn kirchliche Stellen durch ihre Stipendien mithelfen, ein Studium zu finanzieren. Mit ihrem Opfer können Sie das Solothurnische Studentenpatronat unterstützen. Besten Dank für Ihre Grosszügigkeit!

Segen bringen - Segen sein «20*C+M+B*22»

Die Segenskleber für die Häuser und Wohnungen können am **8. Januar** nach dem Gottesdienst mitgenommen werden. Weitere Kleber finden Sie im Schriftenstand.

Der Kirchenchor

singt im Gottesdienst am Samstag, 8. Januar um 17.30 Uhr musikalische Perlen aus dem vergangenen Vereinsjahr. Anschliessend findet im Pfarrzentrum die Generalversammlung statt.

Wir danken an dieser Stelle den Sängerinnen und Sängern des Kirchenchores für ihren Einsatz, der Dirigentin Ulrika Mészáros für die souveräne Leitung sowie dem Vorstand für sein unermüdeliches Engagement.

Totengedenken

Am **15. Dezember** ist im Alter von 76 Jahren Herr **Reinhold Wenzler** gestorben.

Am **17. Dezember** ist im Alter von 84 Jahren Herr **Antonio Cosentino** gestorben.

Am **19. Dezember** ist im Alter von 96 Jahren Herr **Emil Achermann** gestorben.

Gott schenke den Verstorbenen die ewige Freude in der Hoffnung auf die Auferstehung.

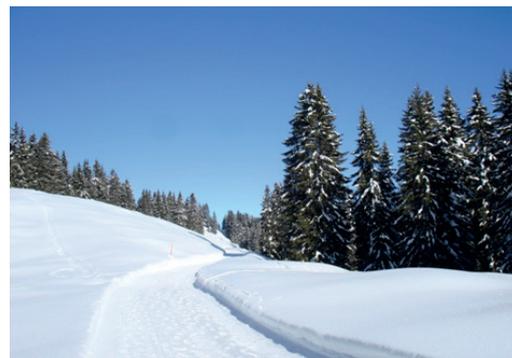
Dankeschön

An dieser Stelle wollen wir auch einmal unseren Kirchenordnerinnen ein herzliches Dankeschön sagen für ihre Einsätze bei den liturgischen Feiern.

Kirchenopfer September und Oktober

12.09.	Pfarreien in Notlagen	Fr. 185.00
19.09.	Rebaso	Fr. 176.00
	Antoniuskasse September	Fr. 662.40
04.10.	Diözesanes Opfer für finanzielle Härtefälle und ausserordentliche Aufwendungen	Fr. 84.65
08.10.	Spitex Dulliken und Umgebung (Trauergottesdienst)	Fr. 148.00
16.10.	MISSIO: Ausgleichsfonds der Weltkirche	Fr. 98.45
18.10.	Kinderkrebshilfe Schweiz (Trauergottesdienst)	Fr. 654.90
24.10.	Theologische Fakultät in Luzern	Fr. 138.40
28.10.	Antoniushaus Solothurn (Trauergottesdienst)	Fr. 146.25
31.10.	Geistliche Begleitung für die zukünftigen Seelsorgenden des Bistums Basel	Fr. 135.70
	Antoniuskasse Oktober	Fr. 324.25

Herzlichen Dank für alle Gaben und Spenden.



Der Friede und die Freude von Weihnachten bleibe als Segen im Neuen Jahr 2022!

Das Pfarreiteam

Gretzenbach

Peter und Paul

Pfarramt: Kirchweg 9, 5014 Gretzenbach
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Nicole Lambelet, 062 849 10 33
gretzenbach@niederamtsued.ch

Bürozeiten: Di 09.00–11.00 Uhr & 14.00–16.00 Uhr
Mo & Do Vormittag in Däniken erreichbar

Samstag, 1. Januar

10.15 Einladung nach Däniken

Dienstag, 4. Januar

19.15 Gebetsgruppe

Samstag, 8. Januar

18.00 Eucharistiefeier mit Kaplan Jobin
JZ für Margrit und Ernst Küpfer-Gisi
JZ für Marie und Peter Küpfer-Müller
JZ für Josef Meyer-Suter

Kollekte:
Epiphanieopfer für Kirchenrestaurationen
Herzlichen Dank für Ihre Spenden.

MITTEILUNGEN

Taufe

Am Sonntag, 2. Januar wird **Málin Pérez**, Tochter von Rebecca Judith Pérez Beer und Guillermo José Pérez Aguilar durch das Sakrament der Taufe in die Gemeinschaft der Glaubenden aufgenommen.

Wir gratulieren der Tauffamilie herzlich und wünschen für die Zukunft alles Gute und Gottes Segen.

Wir trauern um:

Am 13. Dezember ist im Alter von 96 Jahren **Anna-Maria Lindegger-Bottazzoli** verstorben. Die Trauerfeier fand am 20. Dezember in unserer Kirche statt. Dreissigster am: Samstag, 19. Februar.

*Als Gott sah, dass der Weg zu lang,
der Hügel zu steil und das Atmen zu schwer wurde,
legte er den Arm um sie und sprach: Komm heim.*

Chinderfiir Daten 2022

Mit diesen kurzen, ökumenischen Feiern sollen kleine Kinder erste Begegnungen mit der Kirche machen können und dabei erfahren: Die Kirche ist ein lebendiger Ort, wo ich so angenommen werde, wie ich bin. In der Kirche erlebe ich Spannendes, das Staunen hervorruft. Die Gemeinschaft macht Freude und gibt Halt. In einfacher Form erzählen, singen, beten wir und suchen so die Herzen der Kinder zu berühren. Anschliessend an die Feiern sind alle zum gemütlichen Beisammensein bei einem Imbiss eingeladen.

16. Januar, 10.15 Uhr
reformierte Kirche Däniken / Einheitsgottesdienst

13. März, 10.15 Uhr
reformierte Kirche Däniken

19. Juni, 10.15 Uhr
Hofhäsi Schmid, Gretzenbach

28. August, 11.00 Uhr
Täli / Waldgottesdienst / Däniken

30. Oktober, 10.15 Uhr
Kirche Gretzenbach

10. Dezember, 16.15 Uhr
Kirche Gretzenbach Weihnachtsfeier
Auf Ihren Besuch freuen wir uns:
Die Chinderfiir-Teams Däniken-Gretzenbach-Schönenwerd
Bitte beachten Sie jeweils die aktuellen Daten im Pfarrblatt oder auf unserer Website.

Vielen Dank.

Rückblick

Rorate – Gottesdienst frühmorgens im Kerzenschein

Leichter Regenschauer tröpfelte vom Himmel herab. Die ersten Besucher traten durch die Kirchentüre. Die Freude der Kinder und das Kerzenlicht erwärmten die Kirche. Der Gottesdienst begann mit einer Weihnachtsgeschichte. Alle Frühaufsteher lauschten aufmerksam. Es wurde gesungen und gebetet. Nach dem Gottesdienst durften alle ein feines Zmorge im Römersaal geniessen.

Zufrieden gingen die Kinder in die Schule und die Wege von Jung und Alt kreuzten sich. Es war ein toller Start in den Tag, mal ganz anders als sonst.

Julia Friker



Archivbild

Däniken

St. Josef

Pfarramt: Josefstrasse 3, 4658 Däniken
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Nicole Lambelet, 062 291 13 05
daeniken@niederamtsued.ch

Bürozeiten: Mo & Do 09.00–11.00 Uhr
Dienstag ganzer Tag in Gretzenbach erreichbar

Freitag, 31. Dezember

17.30 Rosenkranz entfällt

Neujahr – Samstag, 1. Januar

10.15 Eucharistiefeier mit Danam Yammani
JZ Otto Schenker-Altarmatt
JZ Ernst Altarmatt

Mittwoch, 5. Januar

08.30 Eucharistiefeier mit Danam Yammani

STERN SINGER

Sonntag, 9. Januar

10.15 Eucharistiefeier mit Kaplan Jobin
mit Sternsinger – siehe Pastoralraumspalte
JZ für Rosmarie und Leo Schenker-Suter
JZ für Fritz und Frieda Rutschmann
JZ für Otto Rutschmann

Mittwoch, 12. Januar

08.30 Eucharistiefeier mit Danam Yammani

Kirchenopfer

Am 1. Januar Epiphanie Opfer für Kirchenrestaurationen
Am 9. Januar für Missio (Sternsinger-Projekt)
Vielen Dank für Ihre Spenden.

Wir trauern um...

Am 20. Dezember ist im Alter von 96 Jahren **Emilie Hagmann-Kunz** verstorben. Die Trauerfeier findet im Familienkreis mit Danam Yammani statt.

*Christus spricht: Ich bin das Licht der Welt.
Wer mir nachfolgt, wird nicht in der Finsternis bleiben,
sondern wird das Licht des Lebens haben.
Johannes 8,12*

STERN SINGER IN DÄNIKEN

Unterwegs mit einem guten Stern Gesund werden – Gesund bleiben

Die Sternsinger bringen Ihnen den Segen «Christus Mansionem Benedicat» (Christus segne dieses Haus). Sie werden unterwegs sein am:
**Mittwoch 5./Donnerstag 6. Januar 2022
ab 16.30 bis 19 Uhr sowie am
Sonntag 9. Januar 2022 ab 13.00 bis 15.00 Uhr**
Siehe Pastoralraumspalte



Seniorenessen

Am **Donnerstag, 6. Januar um 12.00 Uhr** sind alle Seniorinnen und Senioren zum Mittagessen in den reformierten Kirchensaal eingeladen. Anmeldung bis Dienstagabend vor dem Essen an: Yvonne Strässle: (062 291 22 68) oder Anne-Käthi Hänsli (062 291 45 54).
Bitte Covid Zertifikat nicht vergessen.

Seniorenachmittag

Wir freuen uns, alle Senioren am **Mittwoch, 12. Januar 22 um 14.30 Uhr** im ref. Kirchensaal begrüßen zu dürfen. Unser Programm: Wir spielen Lotto.
Bitte Covid Zertifikat nicht vergessen.
Es freut sich *das ök. Seniorenteam*

Liebe Seniorinnen, liebe Senioren

Wir hoffen, Sie sind gesund und mit schönen Gedanken ins Jahr 2022 gestartet. Trotz der angespannten Covidsituation freuen wir uns, Sie auch im neuen Jahr an unbeschwerten und fröhlichen Anlässen begrüßen zu dürfen. Immer am ersten Donnerstag im Monat erwartet Sie ein feines Essen in angenehmer Gesellschaft im ref. Kirchensaal oder kath. Pfarreisaal. Auch neue Gesichter sind jederzeit willkommen. Ein unterhaltsames Programm erwartet Sie an den publizierten Seniorenachmittagen.

Auf diesem Weg möchten wir auch allen Helfern ein grosses MERCI aussprechen. Ohne euch wäre all dies nicht möglich. Vergelt's Gott.

Hinweis:
Daten der Chinderfiir können Sie unter Gretzenbach entnehmen.

Schönenwerd

Maria Himmelfahrt

Pfarramt: Schmiedengasse 49, 5012 Schönenwerd
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Monika Häfliger, Silvia Rötheli, 062 849 11 77
schoenenwerd@niederamtsued.ch

Bürozeiten: Montag und Dienstag: 14.00–17.00 Uhr
Mittwoch bis Freitag: 08.30–11.30 Uhr

Freitag, 31. Dezember

Silvester

- 10.00 Wortgottesdienst im Haus im Park
mit Trudy Wey
18.00 Ökumenischer Gottesdienst zum Jahresausklang in der Stiftskirche

Kollekte: nach Ansage

Bitte Covid-Zertifikat und Maske mitnehmen.

Samstag, 1. Januar

- 16.30 Eucharistiefeier (italienische Mission)

Sonntag, 2. Januar

Erscheinung des Herrn

- 10.15 Eucharistiefeier mit Danam Yammani
Musikalische Gestaltung durch den Kirchenchor
JZ für Martha Rötheli

Kirchenopfer: Epiphanieopfer

Bitte Covid-Zertifikat und Maske mitnehmen.

Samstag, 8. Januar

- 16.30 Eucharistiefeier (italienische Mission)

Sonntag, 9. Januar

Taufe des Herrn

Einladung Gottesdienste im Pastoralraum

- 10.00 Wortgottesdienst in Walterswil
10.15 Eucharistiefeier in Däniken
Es findet in unserer Kirche kein Gottesdienst statt.

Bitte Covid-Zertifikat und Maske mitnehmen.

Freitag, 14. Januar

- 10.00 Eucharistiefeier im Haus im Park
mit Trudy Wey



Samichlaus-Familiengottesdienst

(Foto: A. Rötheli)

Aus dem Sekretariat

Während den Weihnachtsferien von **Freitag, 24. Dezember**, bis **Freitag, 7. Januar**, bleibt unser Sekretariat geschlossen.
Ab Montag, **10. Januar 2022**, gelten wieder die ordentlichen Bürozeiten.
Ansprechperson:
Kaplan Jobin John, Tel. 062 849 15 51

**Wir wünschen Ihnen allen
frohe Weihnachtstage
Seelsorgeteam und Sekretariat**

Unsere Verstorbenen

Am **13. Dezember** ist **Frau Anna-Maria Lindegger-Bottazzoli**, Kreuzackerstrasse 24, im Alter von 96 Jahren verstorben.

Am **14. Dezember** rief Gott **Herrn Hans Bühlmann**, Kreuzackerstrasse 24, in seinem 92. Lebensjahr zu sich.

Am **19. Dezember** ist im Alter von 71 Jahren **Herr Daniel Mader**, Höhefeldstrasse 5, verstorben.

Möge Gott die Verstorbenen aufnehmen in sein Reich und ihnen ewigen Frieden und Freude schenken.

Röm.-kath. Kirchgemeinde
Schönenwerd-Eppenber-Wöschnau

EINLADUNG ZUR ORDENTLICHEN KIRCHGEMEINDEVERSAMMLUNG

(Budgetgemeinde)

vom **Mittwoch, 5. Januar 2022**,
19.00 Uhr, im Pfarreiheim

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Wahl Stimmzähler
3. Ehrungen
4. Protokoll der letzten KG-Versammlung
5. Budget 2022
6. Steuerbezug bei 18%
7. Information der Seelsorge
8. Information vom Kultusverein
9. Verschiedenes

Zu dieser ordentlichen Versammlung sowie zum anschliessenden Apéro sind alle Stimmberechtigten herzlich willkommen.

Walterswil

St. Josef

Pfarramt: Rothackerstrasse 21, 5746 Walterswil
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Monika Häfliger, Silvia Rötheli, 062 849 11 77
walterswil@niederamtsued.ch

Bürozeiten: Montag und Dienstag: 14.00–17.00 Uhr
Mittwoch bis Freitag: 08.30–11.30 Uhr

Sonntag, 2. Januar

- 10.00 Wortgottesdienst mit Käthy Hürzeler
Musik, Saxophon: Judith Simon
Wir beginnen dankbar und voll Vertrauen das neue Jahr mit einer Überraschung.
Kirchenopfer: Epiphanieopfer für Kirchenrestaurationen

Freitag, 7. Januar

- 09.00 Friedensgebet

Sonntag, 9. Januar-Krippenspiel

- 10.00 Wortgottesdienst im ref. Kirchgemeindehaus, mit Käthy Hürzeler, Verena Grasso und Kommunionkinder
Kirchenopfer: Solidaritätsfonds für Mutter und Kind

Sonntag, 16. Januar - Taufe des Herrn

- 09.00 Eucharistiefeier mit Danam Yammani
JZ für Lore Huber-Widmer, Theodor und Anna Barmettler-Arnold, Theo Barmettler-Joller, Hans Barmettler
Kirchenopfer: Kollegium St-Charles in Pruntrut

Bitte Covid-Zertifikat gem. BAG mitnehmen.
Maskenpflicht

Epiphaniekollekte 2022

Mit dem Erlös der Epiphaniekollekte werden die Renovationen der Pfarrkirchen Maria Lourdes in Dussnang (TG), Maria Magdalena in Troistorrents (VS) und San Martino in Sornico (TI) unterstützt.
Im Namen der Inländischen Mission danken wir Ihnen für Ihre Unterstützung ganz herzlich.

Verschiebung Krippenspiel

Die Kinder und drei Mütter haben mit grossem Elan und Freude das Krippenspiel eingeübt.
Wir planen mit grosser Zuversicht, dass Krippenspiele **am 9. Januar 2022, 10.00 Uhr im ref. Kirchgemeindehaus im Sonntags-Gottesdienst aufzuführen**. Für die aktuellen Situationen, bei Änderungen werden wir in den Schaukästen bei der kath. Kirche und beim ref. Kirchgemeindehaus informieren. Wir bitten um Verständnis.

Ökumenischer Jass- und Spielnachmittag

Am **Dienstag, 11. Januar**, um **14.00 Uhr**, jassen und spielen wir im Pfarrhaus.

Neujahrswunsch

*Begegne dem, was auf dich zukommt.
Nicht mit Angst, sondern mit Hoffnung.*

Franz von Sales

In diesem Sinne wünschen wir den Pfarreiangehörigen und allen, die sich mit unserer Pfarrei verbunden fühlen, ein gutes und gesegnetes neues Jahr.

Möge **Vertrauen, Friede, Freude, Liebe und Gottes Segen** Sie im neuen Jahr stets begleiten.

Elfriede von Arx, Käthy Hürzeler



Roratefeier

(Foto: Doris Kupferschmid)

Sonja Lofaro von Missio Schweiz ist «Patronin» der Aktion Sternsingen

In der Coronazeit ist der Segen der Sternsingerkinder besonders gewünscht. Das sagt Sonja Lofaro aus Basel, die seit diesem Jahr bei Missio Schweiz für die Aktion Sternsingen verantwortlich ist.

Frau Lofaro, wird das Sternsingen 2022 trotz Corona stattfinden können?

Sonja Lofaro: Wir sind optimistischer als letztes Jahr. Viele Pfarreien haben früh bei uns Material bestellt. Nach Rückfrage beim BAG konnten wir Anfang Dezember kommunizieren: Das Sternsingen kann stattfinden. Wir machen den Pfarreien Mut. Unser Leitfaden für die lokalen Schutzkonzepte steht unter dem Titel «Aktion Sternsingen 2022 – aber sicher!».

Was ist möglich, was nicht?

Wenn sie von Haus zu Haus ziehen, sollen die Gruppen vor der Tür bleiben. Anders als letztes Jahr ist das Singen nicht verboten. Und wenn die traditionelle Form des Umgangs von Haus zu Haus nicht möglich ist, gibt es Alternativen. Da sind die Gruppen kreativ, das haben wir im Coronajahr 2021 gesehen.

Warum ist es Ihnen so wichtig, dass das Sternsingen in der Pandemie stattfindet?

Es ist vielen Leuten in den Pfarreien wichtig, dass das Sternsingen stattfindet, weil die Menschen ein sichtbares Segenszeichen brauchen. Gerade in der Coronazeit merken wir das. Ausserdem sind die Kinder aus den unterstützten Projekten mehr denn je auf unsere Solidarität angewiesen. Wir sind froh um jede Gruppe, die unterwegs ist.

Gibt es das Sternsingen nur in der Schweiz?

Der Brauch ist alt und vor allem in den Alpenländern bekannt: Deutschland, Österreich, Südtirol, Schweiz. Vor gut 30 Jahren erhielt Missio von der Schweizer Bischofskonferenz den Auftrag, das Sternsingen mit einem solidarisierenden Gedanken zu verbinden. Seither hat Missio das Sternsingen mit der Idee «Kinder helfen Kindern» ergänzt. In der Schweiz sind jeweils etwa 10 000 bis 15 000 Kinder und Begleiter/innen unterwegs.

Das Sternsingen findet in den Pfarreien statt. Welche Rolle spielt Missio Schweiz?

Wir sind einerseits ein Dienstleister und stellen Material zur Verfügung: Segenskleber, Kreide, die «Segenspäckli», das Magazin mit den Informationen zu den Projekten, die unterstützt werden, oder auch die Armbändeli als Dankeschön für die Kinder. Auf unserer Website www.sternsingen.ch finden die Pfarreien Materialien für die Vorbereitung mit den Kindern. Andererseits haben wir einen Bildungsauftrag, den wir durch die enge Zusammenar-



Das war noch vor Corona: Sternsingergruppe in Blauen am 11. Januar 2020 – ohne Masken.

beit mit dem Kindermissionswerk in Aachen erfüllen können. Professionell ausgearbeitetes Material wie der beliebte Willi-Film werden von unseren Gruppen in der Schweiz intensiv gebraucht. Kinder lernen damit konkrete Solidarität mit Gleichaltrigen im Globalen Süden.

Und wir sorgen dafür, dass die gesammelten Spendengelder an den richtigen Ort kommen. Die Beispielprojekte zu den Pfarreien und die Spenden in die Projekte: So ist Missio eine Drehscheibe zwischen Ortskirche und Weltkirche.

Waren Sie als Kind auch Sternsingerin?

Ja, in Trimbach war ich Ministrantin, und die Ministrantenleiterin hat bei uns das Sternsingen organisiert. Das Krippenspiel und das

Sternsingen waren für mich ein Teil der Weihnachtszeit. Wir durften zu den Leuten in die Häuser gehen, erlebten Begegnungen und Gastfreundschaft. Das liegt jetzt mehr als 20 Jahre zurück, und es berührt mich bis heute.

Was ist das Schönste am Sternsingen?

Wir Sternsinger sind Botschafter der Freude, der Hoffnung. Die Kinder bringen den Segen

in die Häuser. Die Begegnungen, zum Beispiel in einem Altersheim, sind eine Form der Nächstenliebe. Die Aktion ist auch eine Horizonterweiterung für die Jugendlichen, sie setzen sich dabei mit Themen, die für Kinder relevant sind, und mit anderen Lebensrealitäten auseinander.

Interview: Christian von Arx

«Die Menschen brauchen ein sichtbares Segenszeichen – gerade in der Coronazeit.»

Gesundheit ist das Thema

Das Thema der Aktion Sternsingen im Jahr 2022 heisst «Gesund werden – gesund bleiben. Ein Kinderrecht weltweit». Dazu stellt die Aktion fünf Beispielprojekte in Ghana, im Südsudan und in Ägypten vor. Mit dem von den Sternsingerkindern gesammelten Geld werden dieses Jahr vor allem Gesundheitsprojekte gefördert. Im Jahr 2020 kam ein Rekordbetrag von 1 651 868 Franken zusammen, in der durch Corona beeinträchtigen Aktion 2021 waren es 1 235 214 Franken. Die Aktion Sternsingen bezeichnet sich als die weltweit grösste Solidaritätsaktion von Kindern für Kinder in Afrika, Lateinamerika, Asien und Ozeanien. kh

Sonja Lofaro



Seit dem 1. Mai ist Sonja Lofaro (37, Basel) bei Missio Schweiz für den Bereich Kinder und Jugend und die Aktion Sternsingen verantwortlich. Sie ist in Trimbach aufgewachsen. Nach einer kaufmännischen Lehre und einigen Berufsjahren liess sie sich am Religionspädagogischen Institut (RPI) in Luzern zur Religionspädagogin ausbilden. Als solche war sie von 2019 bis 2021 in Arlesheim-Münchenstein tätig. Sonja Lofaro ist an einem 6. Januar geboren, dem Tag der Heiligen Drei Könige. kh

Schriftenlesungen

Sa, 1. Januar *Neujahr, Maria*
Num 6,22-27; Ps 67; Gal 4,4-7; Lk 2,16-21.

So, 2. Januar *Gregor*
Sir 24,1-2.8-12; Ps 147; Eph 1,3-6.15-18; Joh 1,1-18.

Mo, 3. Januar *Heiligster Name Jesu*
1 Joh 2,29 - 3,6; Ps 98; Joh 1,29-34.

Di, 4. Januar *Christiane*
1 Joh 3,7-10; Ps 98; Joh 1,35-42.

Mi, 5. Januar *Emilia*
1 Joh 3,11-21; Ps 100; Joh 1,43-51.

Do, 6. Januar *Erscheinung des Herrn*
Jes 60,1-6; Ps 72; Eph 3,2-3a.5-6; Mt 2,1-12.

Fr, 7. Januar *Valentin, Raimund*
1 Joh 3,22 - 4,6; Ps 2; Mt 4,12-17.23-25.

Sa, 8. Januar *Severin*
1 Joh 4,7-10; Ps 72; Mk 6,34-44.

So, 9. Januar *Taufe des Herrn*
Jes 42,5a.1-4.6-7; Apg 10,34-38; Lk 3,15-16.21-22.

Mo, 10. Januar *Leonie*
1 Sam 1,1-8; Ps 116; Mk 1,14-20.

Di, 11. Januar *Thomas v.C.*
1 Sam 1,9-20; Mk 1,21-28.

Mi, 12. Januar *Ernst*
1 Sam 3,1-10.19-20; Ps 40; Mk 1,29-39.

Do, 13. Januar *Hilarius*
1 Sam 4,1b-11; Ps 44; Mk 1,40-45.

Fr, 14. Januar *Felix*
1 Sam 8,4-7.10-22a; Ps 89; Mk 2,1-12.

<https://dli.institute/wp/praxis/tages-lesungen/>
<https://kalender-365.de/namenstage.php>

Franziskanische Gemeinschaft Olten



Komm und sieh!

Herzlich lädt Dich die Franziskanische Gemeinschaft Olten ein, unverbindlich den Weg mit

Franziskus kennenzulernen.

Das kann geschehen:

- bei den im Pfarrblatt **KIRCHE** heute (Katholische Kirche Olten, Agenda) oder
- auf dem Halbjahresprogramm (im Schriftenstand des Kapuzinerklosters) angezeigten Glaubensmeditationsabenden.

Gewöhnlich am 3. Dienstag im Monat um 19:00 Uhr im Kapuzinerkloster Olten

- oder bei den besinnlichen Eucharistiefiern am 2. Monatsdienstag um 15.00 Uhr.

Allen wünschen wir mit Franziskus Pace e Bene! – Frieden und alles Gute!

Kantonsspital Olten

Sonntag, 2. Januar

10:00 Uhr, Eucharistiefier

Sonntag, 9. Januar

10:00 Uhr, ökumenischer Gottesdienst

Im Mehrzweckraum des Kantonsspitals Olten mit Zertifikat- und Maskenpflicht.
www.solothurnerspitaeler.ch

FEIERNmit...Gute Nachrichten



«Tragt in die Welt nun ein Licht»

Samstag 22. Januar 2022 – 18 Uhr
Chorraum St. Martinskirche Olten

Freuen uns, mit dem nächsten Thema das FEIERNmit... ein weiteres Jahr anbieten zu können. Beim Auftakt in dieser Reihe geht es um Licht. Irgendwie passt das auch zur neu ausgeleuchteten St. Martinskirche oder gell... Aber auch zur dunklen Jahreszeit und was uns sonst noch alles beschäftigt.
Fürs Team FEIERNmit...

Peter Stillhart

Verweilen am Mozartweg



Konzert zum Neuen Jahr
«Goldene Saiten» mit Jing Yang, Pipa

Montag, 3. Januar 2022, 18:00 Uhr
Museum Aarburg, Städtchen 35

Die seit Jahren im Aargau wohnhafte, international tätige Pipavirtuosin und Komponistin Jing Yang vermittelt mit ihren für die 'goldenen Saiten' der Pipa arrangierten Werken von W.A. Mozart, Henry Purcell u.a. ein aussergewöhnliches Klangerlebnis. Kompositorische Inspiration lässt sie auf ihrer gezupften chinesischen Schalenhalblaute zudem in alte Aargauer Weisen einfließen. Herzlich willkommen!

Reservationen

schweizer@mozartweg.ch oder Tel. 062 791 18 36
Eintritt Fr. 30.- / Kinder Fr. 10.-
www.mozartweg.ch
Bitte beachten Sie die Zertifikatspflicht.

Aus Fastenopfer wird Fastenaktion

Katholisches Hilfswerk
mit neuem Namen und Logo

Auf den 1. Januar 2022 ändert das katholische Hilfswerk Fastenopfer seinen Namen und heisst Fastenaktion. Zum neuen Gewand gehört auch ein neues Logo. «Unsere Arbeit ist auch ein Ausdruck kirchlichen Engagements», sagt Geschäftsleiter Bernd Nilles.



Gottesdienste im Luthern Bad 2022
mit Kaplan Emil Schumacher

Samstag, 1. Januar *Neujahr*

10:30 Uhr Festgottesdienst.

Sonntag, 2. Januar

10:30 Uhr Eucharistiefier.

Donnerstag, 6. Januar

08:00 Uhr Eucharistiefier.

Sonntag, 9. Januar

10:30 Uhr Eucharistiefier.

Donnerstag, 13. Januar

08:00 Uhr Eucharistiefier.

Sendungen aus Kirche und Gesellschaft

Fernsehen 01.01.2022 – 14.01.2022

Samstag, 1. Januar *Neujahr*
Sternstunde Religion, SRF 1, 09:07
Die Via Francigena.

Sternstunde Musik, SRF 1, 11:15
Neujahrskonzert.

Wort zum Sonntag, SRF 1, 19:55
Lars Simpson, christ.-kath. Pfarrer.

Sonntag, 2. Januar
Röm.-kath. Gottesdienst, ZDF, 09:30
Das Jahr mit Gott beginnen.

Sternstunde Religion, SRF 1, 10:00
Like a Virgin.

Samstag, 8. Januar
Fenster zum Sonntag, SRF 1, 16:40
Alles verloren – Alles gewonnen.

Wort zum Sonntag, SRF 1, 19:55
Bernhard Waldmüller.

Sonntag, 9. Januar
Ev. ref. Gottesdienst, ZDF, 09:30
Zum Strahlen gebracht!

Sternstunde Religion, SRF 1, 10:00
Nun of Your Business.

Bruno Manser, SRF 1, 20:05
Die Stimme des Regenwaldes.

Radio 01.01.2022– 14.01.2022

Samstag, 1. Januar *Neujahr*
Glocken der Heimat, SRF 1, 18:50
Glockengeläut aus der röm.-kath. Kirche in Semsales FR.

Perspektiven, SRF 2 Kultur, 08:30
Was bedeuten unsere Träume?

Sonntag, 2. Januar
Perspektiven, SRF 2 Kultur, 08:30
Versöhnung kann man lernen (W).

Sakral/Vokal, SRF 2 Kultur, 09:10
Bach und Telemann zum 1. Sonntag
Radiopredigten SRF 2 Kultur ab 10:00
Matthias Wenk, röm.-kath.

Donnerstag, 6. Januar
Glauben, SWR2, 12:30
Das Dreikönigsfest – Ursprung, Bräuche, Traditionen.

Samstag, 8. Januar
Glocken der Heimat, SRF 1, 18:50
Glockengeläut aus der ev.-ref. Kirche in Horn TG.

Sonntag, 9. Januar
Perspektiven, SRF 2 Kultur, 08:30
Warum glauben immer weniger an Gott?

Radiopredigten SRF 2 Kultur ab 10:00